REHA-SPORTVEREIN WETTER

VEREINSCHRONIK

1976 – 50 – 2026

JAHRE

"Wer rastet, der rostet"

Eine Chronik unserer Geschichte,
Gemeinschaft und Entwicklung

REHA-SPORTVEREIN WETTER

Grußwort des 1. Vorsitzenden des Reha-Sportvereines Wetter 1976 e.V.



Peter Zimmermann

Liebe Vereinsmitglieder,
werte Sportfreunde und Mitbürger,

in diesem Jahr feiert unser Verein sein 50-jähriges Bestehen. Dies ist ein Grund zum Feiern – und ebenso ein Grund, stolz auf unseren Verein und seine Geschichte zu sein.

Auf Initiative von Daniel Kreider und Adam Heller wurde unser Verein am 21.04.1976 unter dem damaligen Namen „Versehrten-Sportgemeinschaft 1976 Wetter“ gegründet. Bei der Gründungsversammlung wurde Adam Heller zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Seit dieser Zeit hat sich unser Verein stetig weiterentwickelt. Zählten wir im Jahr 1976 zunächst 21 Mitglieder, gehören unserem Verein heute mehr als 100 Mitglieder an. Die erste Schwimmstunde fand übrigens erst am 08.01.1977 statt, nachdem die Genehmigung durch das Landesversorgungsamt in Frankfurt erteilt worden war. Die ersten Übungsleiter waren Friedel und Kurt Neuburger, die sicherlich vielen von uns noch in guter Erinnerung sind.

50 Jahre Reha-Sportverein – das sind fünf Jahrzehnte Vereinsgeschichte, eine lange und bewegte Zeit, geprägt von Tradition, Gemeinschaft und vor allem von ehrenamtlichem Engagement. In all diesen Jahren wurde mit großem Idealismus, persönlichem Einsatz und viel Herzblut gearbeitet, gestaltet und erreicht. Am 13.03.2010 wurde der Vereinsname von Versehrten-Sportgruppe in den heutigen Vereinsnamen Reha-Sportverein 1976 e.V. umbenannt.

Als gemeinnütziger Verein erbringen wir wertvolle und unverzichtbare Leistungen für unsere Gesellschaft. Mit unseren Angeboten möchten wir Ausdauer und Kraft stärken, Koordination und Beweglichkeit verbessern, das Selbstbewusstsein fördern und damit Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Wir wollen Menschen dabei unterstützen, ihre Lebensqualität zu erhalten oder zurückzugewinnen und trotz gesundheitlicher Einschränkungen aktiv am Leben teilzunehmen.

Gerade in einer Zeit, die von stetigem Wandel und vielen Veränderungen geprägt ist, ist unser Verein ein wichtiger Ort für Zusammenhalt, Gemeinschaft und Geselligkeit. Wir können stolz darauf sein, über viele Jahrzehnte hinweg Menschen begleitet, ihnen Mut gemacht und dazu beigetragen zu haben, ihre Beschwerden zu lindern und ihre Lebensqualität zu verbessern.

All dies wäre ohne die engagierten und qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter nicht möglich. Ihnen gilt mein besonderer und herzlicher Dank. Mein Dank gilt ebenso den vielen Vorstandsmitgliedern, Helferinnen und Helfern sowie

allen Ehrenamtlichen, die sich im Laufe der vergangenen 50 Jahre für unseren Verein eingesetzt haben.

Viele dieser Tätigkeiten geschehen selbstverständlich und oft im Hintergrund. Sie erfordern Zeit, Verantwortungsbewusstsein und persönliche Bereitschaft, sich für andere einzusetzen. Genau dieses Engagement ist es jedoch, das einen Verein lebendig hält und seine Zukunft sichert.

Ihnen allen gebührt daher unser aufrichtiger Dank und unsere besondere Anerkennung. Sie haben mit Ihrem Einsatz die Geschichte unseres Vereins mitgeschrieben und dazu beigetragen, dass wir heute auf 50 erfolgreiche und bewegte Jahre zurückblicken können.

Möge unser Verein auch in Zukunft ein Ort der Begegnung, der Bewegung, der Gemeinschaft und der gegenseitigen Unterstützung bleiben.

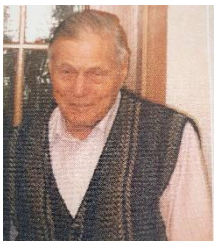
Auf die vergangenen 50 Jahre dürfen wir mit Stolz zurückblicken – und ebenso zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Peter Zimmermann

Die Gründung des Vereins

Auf Initiative von Adam Heller und Daniel Kreider wurde am **21. April 1976** in der Gaststätte **„Zur Aue“** in Wetter die **Versehrten-Sportgemeinschaft 1976 Wetter** gegründet. Zur Gründungsversammlung fanden sich 28 interessierte Personen ein, von denen 21 noch am selben Abend dem neu gegründeten Verein beitraten.

Im Anschluss an die Vereinsgründung wurde der erste Vorstand gewählt. Zum **1. Vorsitzenden** bestimmte die Versammlung Adam Heller. Sein Stellvertreter wurde Daniel Kreider, der zugleich das Amt des Schriftführers übernahm, da sich hierfür kein weiterer Bewerber fand. Die Aufgabe des Kassierers übernahm Seibert Wagner.



Adam Heller



Nr. 100 — Seite 8

Nach Jahren Wunsch erfüllt

Versehrtensportgemeinschaft in Wetter gegründet

Wetter (li). Ein erfolgreicher Start gelang den Initiatoren A. Heller und D. Kreider mit der Gründungsversammlung für eine Versehrtensportgemeinschaft in Wetter.

Neben 25 versehrten und behinderten Frauen und Männern konnte A. Heller den Bezirksvorsitzenden Mittelhessen des Versehrtensportverbandes G. Weise (Gießen) den zukünftigen Versehrtensportarzt Dr. Calden (Wetter) und den vorläufigen Übungsleiter K. Neuburger (Wetter) sowie weitere Gäste begrüßen.

In seiner Ansprache hielt er Rückschau auf frühere Initiativen, auch in Wetter eine VSG zu gründen. Dieser schon seit 1950 gehegte Wunsch kann heute endgültig in Erfüllung gehen, sagte A. Heller.

G. Weise begrüßte die Initiative in Wetter, zumal die Voraussetzungen wie Sporthalle und Hallenbad vorhanden seien. Für körperlich behinderte Menschen sei es nie zu spät, die Bereitschaft am Behindertensport zu bekunden. Seit 25 Jahren betreuten in Hessen in 115 Versehrtensportgemeinschaften über 10 000 Versehrte und Behinderte. Die Betreuung durch die VSG in Wetter erfolge vorerst entsprechend der körperlichen Versehrtheit der Behinderten nach speziellen heilgymnastischen und bewegungstherapeutischen Übungen. Nichtschwimmer könnten hierbei kostenlos das Schwimmen erlernen. Die Betreuung liege in Händen von im Versehrten- und Behindertensport ausgebildeten Übungsleitern und Versehrtensportärzten. Der Gesetzgeber habe dazu entsprechende Gesetze und Richtlinien erlassen. Demzufolge sei die Benutzung der Sportanlagen für den Behinderten kostenlos. Voraussetzung sei die Gründung einer Versehrtensportgemeinschaft, damit das Landesversorgungsamt als Kostenträger einen Partner habe.

Der Versehrtensport erfasse heute alle Menschen vom 7. Lebensjahr an, welche durch Krieg, Unfall oder Geburt körperlich versehrt oder behindert sind. Besonderer Wert werde daher auf die Beteiligung von behinderten Kindern und Jugendlichen gelegt. Sie könnten wie gesunde Kinder und Jugendliche an sportlichen Übungen unter Versehrtenbedingungen zur Erlangung der Sportabzeichen teilnehmen.

21 Anwesende wurden Mitglieder der Versehrtensportgemeinschaft Wetter. Sie wählten den Vorstand der neuen VSG mit Adam Heller (Wetter) als 1. Vorsitzenden, Daniel Kreider (Unterrosphe) als 2. Vorsitzenden und als Kassierer Seibert Wagner (Unterrosphe).

Alle Behinderten im Raum Wetter und Münchhausen sowie den angrenzenden Gemeinden, die Interesse am Versehrtensport haben, können sich bei Daniel Kreider, Unterrosphe, Kreisstr. 35, Tel. 7489, melden.

Zeitungsbericht der Oberhessischen Presse

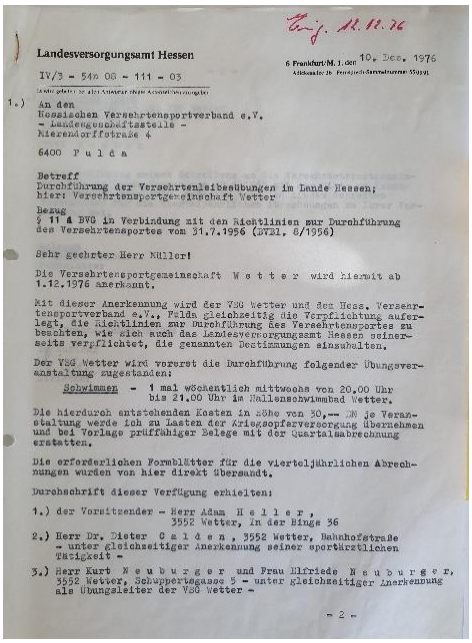
Auch über den Namen des Vereins bestand schnell Einigkeit. Der Vorschlag **„Versehrten-Sportgemeinschaft 1976 Wetter“** wurde von der Versammlung einstimmig angenommen und damit offiziell zum Vereinsnamen erklärt.

Die ersten Schritte

Bereits bei der Gründung konnten mit Friedel Neuburger und Kurt Neuburger zwei engagierte Übungsleiter gewonnen werden. Darüber hinaus erklärte sich Dr. Dieter Kalden bereit, den Verein als Sportarzt zu begleiten und medizinisch zu unterstützen.

Mit der Gründung allein hat die eigentliche Arbeit jedoch erst begonnen. Der neu gewählte Vorstand setzte sich unmittelbar dafür ein, den Verein als Mitglied in den Hessischen Versehrtensportverband sowie in den Landessportbund Hessen aufnehmen zu lassen. Gleichzeitig wurden Verhandlungen mit dem Landesversorgungsamt sowie mit dem damaligen Bürgermeister der Stadt Wetter, Hans Kern, geführt. Ziel war es, geeignete Sportstätten für den Übungsbetrieb nutzen zu können.

Die Gespräche verliefen erfolgreich. Für das Hallenbad wurden Übungszeiten samstags von **12:00 bis 14:00 Uhr** vereinbart, während die Sporthalle mittwochs von **18:00 bis 19:00 Uhr** für Gymnastikstunden zur Verfügung stehen sollte. Nun fehlte lediglich noch die Genehmigung des Landesversorgungsamtes in Frankfurt.



Landesversorgungsamt Hessen

6 Frankfurt/M. 1, den 10. Dez. 1976

IV/3 - 54h 06 - 111 - 03

An den
Hessischen Versehrtensportverband e.V.
- Landesgeschäftsstelle -
Mierendorffstraße 4

6400 F u l d a

Betreff
Durchführung der Versehrtenleibesübungen im Lande Hessen;
hier: Versehrtensportgemeinschaft Wetter

Bezug
§ 11 d BVG in Verbindung mit den Richtlinien zur Durchführung des Versehrtensportes vom 31.7.1956 (ZV21. 8/1956)

Sehr geehrter Herr Müller!

Die Versehrtensportgemeinschaft W e t t e r wird hiermit ab 1.12.1976 anerkannt.

Mit dieser Anerkennung wird der VSG Wetter und des Hess. Versehrtensportverband e.V., Fulda gleichzeitig die Verpflichtung auferlegt, die Richtlinien zur Durchführung des Versehrtensportes zu beachten, wie auch das Landesversorgungsamt Hessen seinerseits verpflichtet, die genannten Bestimmungen einzuhalten.

Der VSG Wetter wird vorerst die Durchführung folgender Übungsveranstaltung zugestanden:

Schwimmen - 1 mal wöchentlich mittwochs von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Hallenschwimmbad Wetter.

Die hierdurch entstehenden Kosten in Höhe von 30,-- DM je Veranstaltung werde ich zu Lasten der Kriegsopferversorgung übernehmen und bei Vorlage prüffähiger Belege mit der Quartalsabrechnung erstatten.

Die erforderlichen Formblätter für die vierteljährlichen Abrechnungen wurden von hier direkt übersandt.

Durchschrift dieser Verfügung erhielten:

1.) der Vorsitzender - Herr Adam H e l l e r ,
3552 Wetter, In der Binge 36
2.) Herr Dr. Dieter C a l d e n , 3552 Wetter, Bahnhofstraße
- unter gleichzeitiger Anerkennung seiner sportärztlichen Tätigkeit -
3.) Herr Kurt N e u b u r g e r und Frau Elfriede N e u b u r g e r,
3552 Wetter, Schuppertsgasse 5 - unter gleichzeitiger Anerkennung als Übungsleiter der VSG Wetter -

- 2 -

Anerkennungsschreiben
Landesversorgungsamt Frankfurt

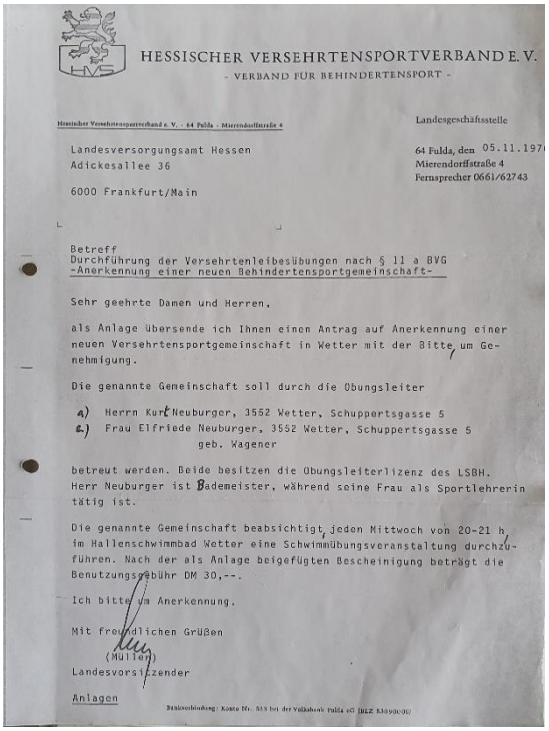
Diese wurde schließlich am **1. Dezember 1976** erteilt. Damit waren alle Voraussetzungen geschaffen, den Verein mit Leben zu erfüllen und den Sportbetrieb aufzunehmen.

Mit viel persönlichem Engagement, ehrenamtlichem Einsatz und dem gemeinsamen Ziel, Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen sportliche Betätigung und Gemeinschaft zu ermöglichen, legten die Gründerinnen und Gründer den Grundstein für eine erfolgreiche Vereinsgeschichte, die bis heute fortgeschrieben wird.

1976 bis 1988

1977 – Der Sportbetrieb beginnt

Die Aufnahme des neuen Vereins in den **Landessportbund Hessen** wurde am **3. September 1976** bestätigt. Die Anerkennung der neuen Behindertensportgemeinschaft durch den **Hessischen Versehrtensportverband e. V.**, den heutigen HBRS, erfolgte am **5. November 1976**. Nach der Gründung und der Aufnahme des Übungsbetriebes wurden auch Menschen mit anderen Behinderungen in den Verein aufgenommen. Sie wurden ebenso betreut wie die Kriegsbeschädigten. In den folgenden Jahren nahm die VSG zudem aktiv an überregionalen Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene teil.



HESSISCHER VERSEHRTENSPORTVERBAND E.V.
- VERBAND FÜR BEHINDERTENSPORT -

Landesgeschäftsstelle
64 Fulda, den 05.11.197
Mierendorffstraße 4
Fernsprecher 0661/62743

Landesversorgungsamt Hessen
Adickesallee 36

6000 Frankfurt/Main

Betreff
Durchführung der Versehrtenleibesübungen nach § 11 a BVG
-Anerkennung einer neuen Behindertensportgemeinschaft-

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage übersende ich Ihnen einen Antrag auf Anerkennung einer neuen Versehrtensportgemeinschaft in Wetter mit der Bitte um Genehmigung.

Die genannte Geneinschaft soll durch die Übungsleiter

a) Herrn Kurt Neuburger, 3552 Wetter, Schuppertsgasse 5
b) Frau Elfriede Neuburger, 3552 Wetter, Schuppertsgasse 5
geb. Wagener

betreut werden. Beide besitzen die Übungsleiterlizenz des LSBH. Herr Neuburger ist Bademeister, während seine Frau als Sportlehrerin tätig ist.

Die genannte Gemeinschaft beabsichtigt, jeden Mittwoch von 20-21 h im Hallenschwimmbad Wetter eine Schwimmübungsveranstaltung durchzuführen. Nach der als Anlage beigefügten Bescheinigung beträgt die Benutzungsgebühr DM 30,--.

Ich bitte um Anerkennung.

Mit freundlichen Grüßen

(Müller)
Landesvorsitzender

Anlagen

Anerkennungsschreiben vom 05.11.1976

1977 konnte mit **Dr. Werner Löhlein** neben **Dr. Dieter Kalden** ein weiterer Sportarzt gewonnen werden. Die Mitgliederzahl war inzwischen auf **32 Mitglieder** angewachsen.

Am **8. Januar** fand schließlich die erste Schwimmstunde statt. Unter der Leitung der anerkannten Übungsleiter **Friedel und Kurt Neuburger** begann damit ein wichtiger Teil des Vereinslebens, der bis heute eine zentrale Bedeutung für den Verein hat.

Bis auch die Gymnastik in der Sporthalle beginnen konnte, vergingen noch einige Monate. Im Juli 1977 wurde schließlich auch dort der Übungsbetrieb aufgenommen. Geleitet wurden die Übungsstunden von **Friedel Neuburger und ihrem Sohn Gerd**.

1978 – Der erste sportliche Auftritt

Mitglieder der Versehrtensportgemeinschaft nahmen erstmals an einer sportlichen Veranstaltung teil.

Beim **Hessischen Volkslauf für Behinderte und Versehrte in Gießen** wurden fünf Teilnehmer in den Disziplinen **8-km-Lauf und 5-km-Gehen** gemeldet.

Damit begann auch die sportliche Außendarstellung der noch jungen Gemeinschaft.

1979 – Ausflüge und Vereinsleben

Am 13. Januar 1979 fand im Kegelsporthaus in Wetter die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes statt.

Auch das gesellige Vereinsleben nahm zunehmend Raum ein. Am 22. September führte die gemeinsame Fahrt der Kameradinnen und Kameraden der VSG in den Harz.

Besichtigt wurden die Holzkirche in **Hahnenklee bei Lautenthal** und anschließend die **Kaiserpfalz in Goslar**. Auf der Rückfahrt standen noch die **Okertalsperre** und die **Sösetalsperre** auf dem Programm.



Metzgerei Junk



Fleisch &
Wurst aus der Region

über 300 Jahre Metzgerei Junk in Wetter

Krämergasse 6-8
35083 Wetter · 0 64 23/62 39

1980 – Eine Unterbrechung

Im Jahr 1980 mussten die Gymnastikübungsstunden in der Sporthalle aus beruflichen Gründen der Übungsleiterin vorübergehend ausgesetzt werden.

Die jährliche Vereinsfahrt führte diesmal nach **Neuhaus-Silberborn**.

1981 – Fünf Jahre VSG Wetter

Auf der Jahreshauptversammlung am 28. Januar standen insbesondere der Sinn und Zweck der Versehrtensportgemeinschaft sowie die regelmäßige Teilnahme an den Übungsstunden im Mittelpunkt.

Der 1. Vorsitzende **Adam Heller** appellierte in seinem Bericht an die Mitglieder, die Übungsstunden ernst zu nehmen und sich an den vorgegebenen Übungsablauf zu halten.

Zum **fünfjährigen Bestehen** des Vereins wurde am **18. Juli 1981** in der Grillhütte in Oberrosphe im kleinen Rahmen gefeiert.

Anlässlich des Jubiläums fand am 10. Oktober 1981 außerdem eine kleine sportliche Veranstaltung im Hallenbad statt. Anschließend trafen sich die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Umtrunk in Mellnau.

1982 – Die Gymnastik kehrt zurück

1982 erhöhte der Magistrat der Stadt Wetter die Benutzungsgebühr für die Versehrtensportgemeinschaft von **45 DM** auf **50 DM pro Übungsstunde**.

Die Jahreshauptversammlung fand am 6. Februar 1982 in der Gaststätte „Zur Aue“ statt.

Eine gute Nachricht gab es für den Übungsbetrieb: Die seit April 1980 ausgesetzten Gymnastikstunden konnten ab dem **1. April 1982** wieder aufgenommen werden.

1983 – Erfolge im Schwimmsport

Für eine besondere sportliche Überraschung sorgte **Helmut Müller**.

Bei den **Schwimmmeisterschaften der Gehörlosen** belegte er im März 1983 bei sieben Starts **sechsmal den ersten Platz**. Dabei stellte er sogar **zwei deutsche Rekorde** auf.

Die jährliche Vereinsfahrt führte 1983 nach Bad Salzschlirf und Schlitz.

1984 – Vorbereitungen auf das zehnjährige Jubiläum

1984 nahm die VSG am **Schwimmfest in Wetzlar** teil.

Gleichzeitig begann der Vorstand mit den ersten Überlegungen für das bevorstehende **zehnjährige Vereinsjubiläum**.

Die gemeinsame Fahrt führte am 29. September 1984 nach **Limburg** und an den Rhein.

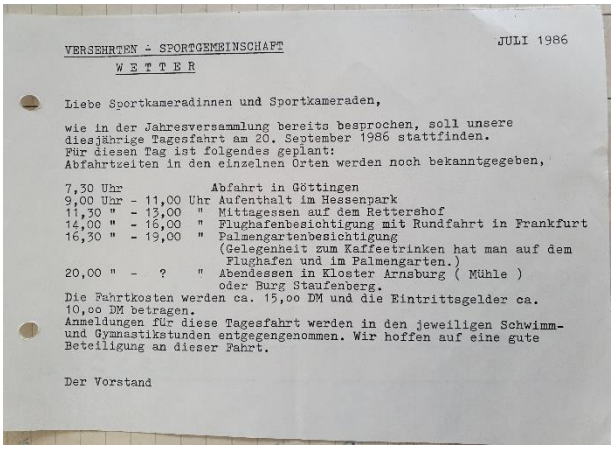
1985 – Die Romantische Straße

1985 führte die Vereinsfahrt nach **Rothenburg ob der Tauber**.

Auf der Hinfahrt wurde zunächst das hohenlohische Renaissanceschloss in **Bad Mergentheim** besucht. Anschließend ging es durch das liebliche **Taubertal** weiter auf der **„Romantischen Straße“** nach Rothenburg ob der Tauber.

1986 – Zehn Jahre VSG Wetter

1986 konnte die VSG ihr **zehnjähriges Bestehen** feiern.



VERSEHRTEN - SPORTGEMEINSCHAFT JULI 1986

W E T T E R

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

wie in der Jahresversammlung bereits besprochen, soll unsere diesjährige Tagesfahrt am 20. September 1986 stattfinden. Für diesen Tag ist folgendes geplant: Abfahrtzeiten in den einzelnen Orten werden noch bekanntgegeben,

7,30 Uhr Abfahrt in Göttingen
9,00 Uhr - 11,00 Uhr Aufenthalt im Hessenpark
11,30 " - 13,00 " Mittagessen auf dem Rettershof
14,00 " - 16,00 " Flughafenbesichtigung mit Rundfahrt in Frankfurt
16,30 " - 19,00 " Palmengartenbesichtigung (Gelegenheit zum Kaffeetrinken hat man auf dem Flughafen und im Palmengarten.)
20,00 " - ? " Abendessen in Kloster Arnsburg (Mühle) oder Burg Staufenberg.

Die Fahrtkosten werden ca. 15,oo DM und die Eintrittsgelder ca. 10,oo DM betragen.
Anmeldungen für diese Tagesfahrt werden in den jeweiligen Schwimm- und Gymnastikstunden entgegengenommen. Wir hoffen auf eine gute Beteiligung an dieser Fahrt.

Der Vorstand

Die Jubiläumsfahrt führte in den **Hessenpark**, zum **Frankfurter Flughafen** und zur Besichtigung des **Palmengartens**. Zum Abschluss wurde das Abendessen im **Kloster Arnsburg** eingenommen.

Zehn Jahre nach der Gründung konnte der Verein damit auf eine ereignisreiche Entwicklung zurückblicken. Aus der kleinen Gemeinschaft der Gründungsjahre war ein fester Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens geworden.

1987 – Ein weiterer Sportarzt

Dr. med. Gerhard Christian Amelung wurde als dritter Sportarzt vom Hessischen Behinderten-Sportverband zugelassen.

Damit stand dem Verein neben Dr. Dieter Kalden und Dr. Werner Löhlein ein weiterer Sportarzt zur Seite.

1988 – Unterstützung durch den Landkreis

Ab diesem Jahr erstattete der **Landkreis Marburg-Biedenkopf** einen Teil der Schwimmbadkosten. Der Zuschuss betrug **25 DM pro Stunde**.

Auch das gesellige Vereinsleben wurde gepflegt. Die Weihnachtsfeier fand am 17. Dezember in der Gaststätte „Zur Aue“ bei Kaffee und Kuchen statt.

Am 14. Januar 1989 wurde die Jahreshauptversammlung für das Jahr 1988 abgehalten.

Für die Jahre 1989 bis 1994 fehlen leider die entsprechenden Dokumente und Unterlagen. Die vorhandenen Erinnerungen und späteren Berichte geben jedoch zumindest einen Einblick in diese Zeit.

Fest steht, dass die sportlichen Aktivitäten weitergeführt wurden. Neben der Teilnahme an verschiedenen Schwimmveranstaltungen fanden auch **Bossel-Wettkämpfe in der Sporthalle** statt.

Das Bosselspiel wurde auf Initiative von **Adam Heller** in der Versehrtensportgemeinschaft eingeführt. Durch Erfolge auf Bezirks- und Landesebene wurden die Wetteraner Versehrtensportler zunehmend über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt.

Eine besondere sportliche Erwähnung verdient **Helmut Müller**, der zu dieser Zeit mit 17 Jahren das jüngste Mitglied der Gemeinschaft war. Er konnte bereits einen **Hessenmeistertitel** erringen und nahm ebenfalls an überregionalen Veranstaltungen teil.



Diese Erfolge zeigen, welchen Stellenwert der Sport bereits in den ersten Jahren für die Versehrtensportgemeinschaft Wetter hatte. Gleichzeitig wird deutlich, dass auch junge Mitglieder erfolgreich in das sportliche Vereinsleben eingebunden wurden.

Was aus späteren Berichten und den noch vorhandenen Erinnerungen hervorgeht, ist, dass das Vereinsleben und der Sportbetrieb auch in diesen Jahren weitergingen. Die VSG Wetter nahm weiterhin an verschiedenen Schwimmveranstaltungen teil. Auch das **Bosseln** hatte inzwischen seinen festen Platz im Vereinsleben gefunden und wurde bei Wettkämpfen auf Bezirks- und Landesebene erfolgreich betrieben.

Eine besondere sportliche Entwicklung nahm in dieser Zeit **Helmut Müller**, der bereits als Jugendlicher zu den erfolgreichen Sportlern des Vereins gehörte.
Mit seinen sportlichen Leistungen machte er die VSG Wetter auch über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt.

1994 bis 2004

1994

Bereits im Jahr 1993 hatte der 1. Vorsitzende **Adam Heller** angekündigt, bei der nächsten Vorstandswahl nicht erneut für das Amt zur Verfügung zu stehen. Im Vorfeld der Wahl wurden mehrere Gespräche mit **Kurt Neuburger** geführt. Dieser lehnte eine Übernahme des Amtes zu diesem Zeitpunkt jedoch noch ab, da er weiterhin Verpflichtungen im Vorstand des Turnvereins Wetter hatte.

Auf der Jahreshauptversammlung 1994 wurde **Marie-Luise Luhmann** zur 1. Vorsitzenden gewählt. **Kurt Neuburger** übernahm das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

1995

Das Jahr 1995 brachte Veränderungen im Verein. Bereits im Frühjahr kam es zu Unstimmigkeiten, die schließlich dazu führten, dass beide bisherigen Übungsleiter ihre Tätigkeit im Verein aufgaben. Da die Unstimmigkeiten nicht ausgeräumt werden konnten, fand am 16. Dezember 1995 in der Gaststätte „Zur Aue“ eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

Auf dieser Versammlung wurde Marie-Luise Luhmann als 1. Vorsitzende abgewählt. **Kurt Neuburger** wurde zum 1. Vorsitzenden und **Heinrich Gnau** zum 2. Vorsitzenden gewählt. **Anni Druschel** übernahm das Amt der Kassiererin, **Friedel Neuburger** wurde zur Schriftführerin gewählt.

Trotz der Veränderungen für die VSG Wetter war es auch in sportlicher und geselliger Hinsicht ein erfolgreiches Jahr.

Das gesellige Vereinsleben kam nicht zu kurz. Bei Sportkamerad **Heinrich Becker** in Sterzhausen fand ein Grillnachmittag statt, und eine gemeinsame Fahrt nach Würzburg wurde von den Mitgliedern gut angenommen.

Auch sportlich war die VSG bei den Bezirksbosselmeisterschaften in Wetzlar vertreten. Darüber hinaus berichtete der 1. Vorsitzende über die Teilnahme der VSG am Bezirksschwimmfest in Bad Endbach und am Einladungsbosseln in Gießen.

Nach den personellen Veränderungen im Übungsleiterbereich gelang es dem Verein, das Team wieder zu verstärken. **Anita Bettelhäuser, Heike Müller** und **Gerd Neuburger** übernahmen Übungsleiteraufgaben, sodass künftig wieder alle Übungsstunden abgedeckt werden konnten.

Besonders erfreulich war außerdem, dass **Dr. Eckart Wengeler** als Sportarzt für die VSG gewonnen werden konnte.

1996

Im Jahr 1996 musste die VSG Wetter einen schweren Verlust verkraften. Der Ehrenvorsitzende und Mitbegründer Daniel Kreider verstarb.

Gleichzeitig entwickelte sich der Verein weiterhin erfreulich. Im Laufe des Jahres konnten zehn neue Mitglieder gewonnen werden, und die VSG war bei sechs sportlichen Veranstaltungen vertreten.

Sportlich besonders erfolgreich war die 1. Damenmannschaft im Bosseln. Sie wurde Bezirksmeister und qualifizierte sich damit für die Hessischen Meisterschaften.





Die erfolgreichen Damen: Erna Jesberg, Elisabeth Jesberg, Helene Hagemeister, Erna Barthmann

Die VSG übernahm außerdem die Ausrichtung des Bezirksschwimmfestes im Hallenbad Wetter. Dank der Unterstützung durch die Kampfrichter des Turnvereins Wetter konnte die Veranstaltung reibungslos durchgeführt werden.

Auch das gesellige Vereinsleben kam nicht zu kurz. Zu den Höhepunkten gehörte die Tagesfahrt zum Knüllköpfchen und zum Silbersee, bei der die Teilnehmer herrliches Kaiserwetter genießen konnten. Auch die Weihnachtsfeier fand großen Anklang. Für die musikalische Begleitung am Klavier sorgte **Anni Wolf**.

Der besondere Höhepunkt des Jahres war die Jubiläumsfeier zum **20-jährigen Bestehen der VSG Wetter**. Besondere Beachtung fanden die Festreden des 1. Bezirksvorsitzenden **Gustav Weise** und des Bürgermeisters **Dieter Rincke**.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden **Maria Heldmann, Waltraud Kubon, Frieda Wiegand, Gertrud Wiegand** und **Dr. Christian Amelung** geehrt.

Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden die Gründungsmitglieder **Maria Seckinger, Maria Pinschmidt, Heinz Pinschmidt, Konrad Nau, Konrad Laukel** und **Karl Gausmann** ausgezeichnet.

1997

Die 1. Damenmannschaft konnte ihren Bezirksmeistertitel im Bosseln erfolgreich verteidigen. Bei den Hessischen Meisterschaften erreichte sie anschließend den siebten Platz.

Beim Pokalbosselturnier in Gießen war die VSG mit vier Mannschaften vertreten.



Teilnehmer beim Pokalturnier in Gießen. Die Damen belegten wiederrum den 1. Platz. Von links: Rudi Köster, Helene Hagemeister, Elisabeth Jesberg, Erich Hinkelmann, Erna Barthmann, Heinrich Kahler und Erna Jesberg.

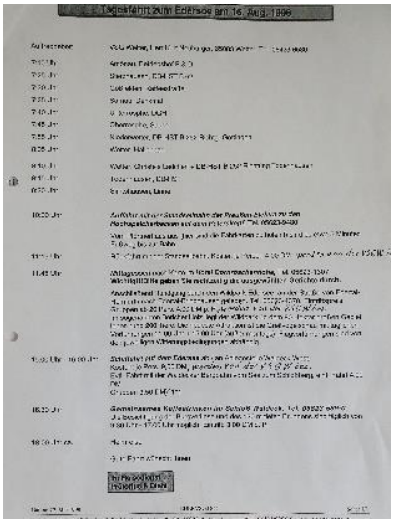
Beim traditionellen Grillnachmittag sorgten **Anita Bettelhäuser** mit dem Akkordeon und **Anni Wolf** mit der Mundharmonika für die musikalische Begleitung.

Trotz eines verregneten Nachmittags wurde die Tagesfahrt zum Biggesee und ins Rothaargebirge zu einem vollen Erfolg.

Zum 1. Januar 1998 konnte die VSG Wetter **70 Mitglieder** verzeichnen.

1998

Auch für das Jahr 1998 konnte die VSG Wetter eine positive Bilanz ziehen. Bei den Bosselwettkämpfen war die VSG wieder erfolgreich vertreten.


Tagesfahrt zum Edersee am 16. Aug. 1998

Auf der Jahreshauptversammlung unterstrich der 1. Vorsitzende **Kurt Neuburger** die große Bedeutung des Sports für ältere Menschen. Dabei betonte er: „Sogar die Einnahme von Medikamenten kann so reduziert werden."

Die Tagesfahrt führte in diesem Jahr bei herrlichem Sonnenschein an den Edersee.

1999

1999 standen erneut Vorstandswahlen an. Der bisherige Vorstand wurde von der Versammlung in seinen Ämtern bestätigt und jeweils einstimmig wiedergewählt.

Damit wurden **Kurt Neuburger** als 1. Vorsitzender, **Heinrich Gnau** als 2. Vorsitzender, **Anita Bettelhäuser** als Schriftführerin, **Heinrich Kahler** als Kassierer und **Karl Althaus** als Beisitzer bestätigt.

Auf der Jahreshauptversammlung erläuterte der 1. Vorsitzende die große Bedeutung der Vereinsarbeit. Im Mittelpunkt standen insbesondere **Rehabilitation, Vorbeugung und der Erhalt der Gesundheit**.

Im Jahresdurchschnitt nahmen **28 Teilnehmer an der Wassergymnastik** und **15 Teilnehmer an der Gymnastik in der Turnhalle** teil.

Auch das gesellige Vereinsleben kam nicht zu kurz. Ein Grillnachmittag wurde organisiert, und die Tagesfahrt führte in diesem Jahr zur **Burg Greifenstein**.

Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden **Werner Grosch, Sophie Roth, Hermann Roth, Maria Peter und Adam Peter** geehrt. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden **Margarete Wack** und **Herbert Sommer** ausgezeichnet. Beide konnten an der Ehrung jedoch nicht teilnehmen.

2000

Mit dem Jahr 2000 begann nicht nur ein neues Jahrhundert. Durch die Renovierung des **Hallenbades in Wetter** musste die Wassergymnastikgruppe vorübergehend in das Schwimmbad in **Wehrda** ausweichen.

Um den Teilnehmern den Weg nach Wehrda zu erleichtern, wurden Fahrgemeinschaften gebildet. Außerdem stellte die Stadt zeitweise einen Kleinbus zur Verfügung.

Allerdings musste sich die Wassergymnastikgruppe in Wehrda das Becken mit dem öffentlichen Badebetrieb teilen. Insbesondere die dadurch entstehende Geräuschkulisse erschwerte teilweise die Durchführung der Übungsstunden.

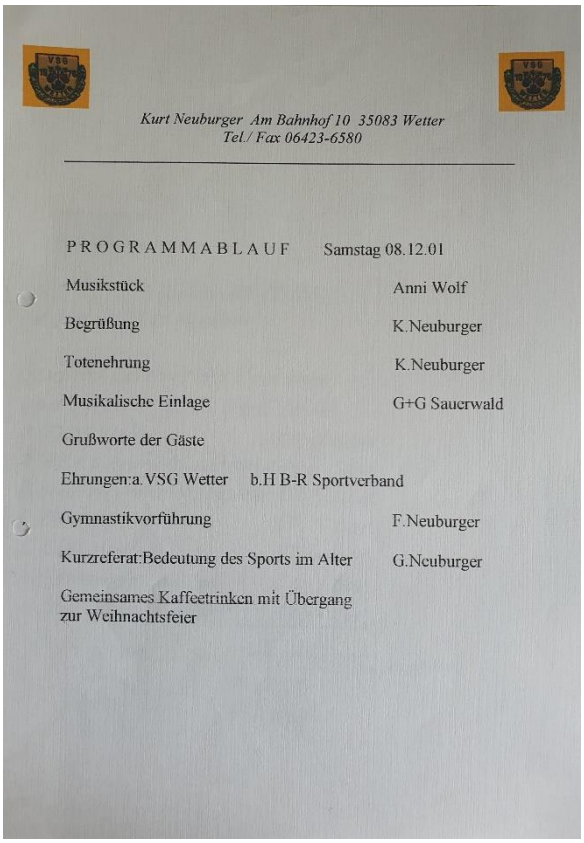
Die Tagesfahrt führte in diesem Jahr nach **Erfurt**.

Mit rund **60 Teilnehmern** war auch die Weihnachtsfeier im Evangelischen Gemeindezentrum sehr gut besucht. **Anita und ihr Mann Konrad Bettelhäuser** hatten die Feier sorgfältig vorbereitet.

2001

Ab dem 10. November 2001 konnte die VSG endlich wieder das Hallenbad in Wetter nutzen. Die Renovierung war abgeschlossen und das Schwimmbad erstrahlte in neuem Glanz. Der 1. Vorsitzende zeigte sich sehr zufrieden mit der Modernisierung des Schwimmbades.

Die Tagesfahrt zum **Opel-Zoo und zum Hessenpark** wurde von den Mitgliedern sehr gut angenommen.



Kurt Neuburger Am Bahnhof 10 35083 Wetter
Tel./ Fax 06423-6580

PROGRAMMABLAUF Samstag 08.12.01

Musikstück	Anni Wolf
Begrüßung	K.Neuburger
Totenehrung	K.Neuburger
Musikalische Einlage	G+G Sauerwald
Grußworte der Gäste	
Ehrungen:a.VSG Wetter b.H B-R Sportverband	
Gymnastikvorführung	F.Neuburger
Kurzreferat:Bedeutung des Sports im Alter	G.Neuburger
Gemeinsames Kaffeetrinken mit Übergang zur Weihnachtsfeier	

Der Programmauflauf des 25-jährigen Jubiläums

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die Jubiläumsfeier am **8. Dezember 2001** zum 25-jährigen Bestehen der VSG Wetter. Zu den Feierlichkeiten konnten zahlreiche Gäste aus den Kommunen und dem Sport begrüßt werden.

Kurt Neuburger stellte das Jubiläumsfest unter das Motto:

„Wer rastet, der rostet.“

Die Feier spiegelte damit zugleich wider, wofür der Verein seit seiner Gründung stand: Bewegung, Gemeinschaft und die aktive Förderung der Gesundheit.

Versehrte sind seit 25 Jahren aktiv

Wetteraner Verein feierte Jubiläum: Sport-Angebot richtet sich an 81 Mitglieder

von Steffi Holzhausen

Wetter. Die Versehrten- Sportgemeinschaft (VSG) Wetter feierte am Wochenende ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Festkommers und anschließender Weihnachtsfeier in der Stadthalle in Wetter.

Am 24. April 1976 wurde die VSG Wetter gegründet. Die Gymnastikstunden in der Gemeindehalle konnten aber aus verschiedenen Gründen erst 1978 begonnen werden.

Das heutige Angebot des Vereins reicht von Gymnastik über Schwimmen bis hin zu etlichen anderen gemeinsamen Freizeitatkivitäten, die von den 81 Mitgliedern in Anspruch genommen werden.

„Unser Motto lautet, wer rastet, der rostet. Und dies sollten wir uns zu Herzen nehmen. Ich finde es sehr wichtig, dass unsere Leute bereit sind, Gymnastik trotz ihrer teilweise starken Behinderung zu betreiben", sagt Kurt Neuburger, Vorsitzender der VSG Wetter.

Die Gymnastikgruppe stellte dann auch im Verlauf des Nachmittags ihr Können unter Beweis, unter anderem präsentierte sie zu Musik eine Reifengymnastik.

Im Zuge der Feierstunde am Samstagnachmittag wurden auch etliche Mitglieder für ihre Vereinstreue und ihr Engangement im Versehrtensport geehrt.

■ *Ehrungen vom Verein:* 10-jährige Vereinstreue: Elisabeth Jesberg. 20-jährige Vereinstreue: Evamaria Müller. 25-jährige Vereinstreue: Helmut Müller, Elisabeth Vogelgesang, Konrad Nau, Heinz Pinnschmidt, Maria Pinnschmidt und Karl Gausmann

Gründungsmitglieder: Dr. Dieter Kalden, Dr. Werner Löhlein, Horst Lind, Heinrich Müller, Friedel Neuburger und Kurt Neuburger

■ *Ehrungen des Hessischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbands:* Silberne Nadel: Karl Althaus, Anita Bettelhauser, Heinrich Gnau, Heinrich Kahler, Ephraim Lessing, Dr. Eckhardt Wengeler und Heike Wodroschka.

Goldene Nadel: Gerd Neuburger und Dr. Gerhard-Christian Amelung.

Ehrenmedaille: Dr. Dieter Kalden und Dr. Werner Löhlein.

Ehrenplakette: Friedel Neuburger und Kurt Neuburger





Zahlreiche Mitglieder der Versehrten-Sportgemeinschaft Wetter wurden am Wochenende geehrt (links). Die Gymnastikgruppe unterhielt die Gäste der Jubiläumsveranstaltung mit einem sportlichen Beitrag. *Foto: Steffi Holzhausen*

Oberhessische Presse vom 10.12.2001

2002

Die Jahreshauptversammlung fand am 20. April in der Stadthalle Wetter statt. Der Vorsitzende berichtete, dass der Verein inzwischen **80 Mitglieder** stark war. Davon waren **60 Mitglieder** aktiv**.**

Die Oberhessische Presse berichtet im Vorfeld der Jahreshauptversammlung ausführlich über den Versehrten Sportverein Wetter.

Die Versehrtensportgemeinschaft Wetter wächst kontinuierlich

Körperlich fit trotz Behinderung

Von Henning Wagner
(0 64 21) 16 999 11
redaktion.mnz@mail.mittelhessen.de

Wetter. Seit nunmehr 26 Jahren gibt es die Versehrtensportgemeinschaft Wetter. Bei der Gründung hatte man als potenzielle Mitglieder die Kriegsinvaliden im Blick. Ihnen wollte der Verein ein sportliches Betätigungsfeld bieten. Längst sind die meisten der damals 25 Kriegsversehrten, die regelmäßig von dieser Möglichkeit Gebrauch machten, verstorben, doch kann die Versehrtensportgemeinschaft dennoch einen kontinuierlichen Zuwachs verzeichnen.

Heute sind es entweder Menschen, die an altersbedingten Verschleißerscheinungen leiden oder Unfallopfer, die sich in der Gemeinschaft körperlich fit halten.

Ungefähr 40 behinderte Menschen finden sich an jedem Samstag für zwei Stunden in der Wetteraner Schwimmhalle ein. Je nach Art der Behinderung und nach persönlicher Vorliebe können die Teilnehmer im Alter von 50 bis 90 Jahren zwischen Schwimmübungen, Tauchübungen und Geschicklichkeitsspielen wählen.

Wer das nasse Element scheut oder sich neben dem Schwimmen auch anderen Sportarten widmen will – dies sind etwa 15 Mitglieder – kommt am Mittwoch in die Turnhalle der Wetteraner Grundschule, wo Gymnastik und Spiele angeboten werden. Das Bosseln, das mit dem Eisstockschießen verwandt ist, hat hier einen besonders hohen Stellenwert.

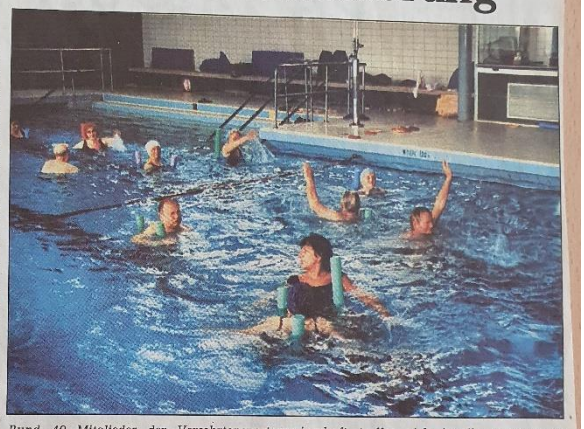
Sechs speziell ausgebildete Übungsleiter kümmern sich darum, dass niemand durch ungeeignete Übungen Schaden nimmt oder die Grenzen seiner Belastbarkeit unbewusst überschreitet. Drei Herzsportspezialisten sind darunter, Heike Wodraschka, Efraim Lessing und Gerd Neuburger. Anita Bettelhäuser, die zugleich Schriftführerin des Vereins ist, kümmert sich speziell um Mitglieder mit Rückenproblemen. Die übrigen zwei sind das Ehepaar Kurt und Friedel Neuburger.

Kurt Neuburger, der schon seit den Anfängen für die Gemeinschaft aktiv ist, hat seit 1995 auch das Amt des ersten Vorsitzenden inne. 80 aktive wie passive Mitglieder gehören dem Verein heute an – Tendenz kontinuierlich steigend.

Kurt Neuburger zeigt sich besonders begeistert von dem ausgeprägten Zusammengehörigkeitsgefühl, das unter den Mitgliedern bestehe und weit über den Sport hinaus auch in das Privatleben hinein reiche. So gebe es manche gemeinsame Unternehmungen neben dem Sport, etwa jährliche Tagesfahrten und Grillabende.

Existenzgrundlage der Gemeinschaft sei, wie Neuburger sagt, neben den Mitgliedsbeiträgen vor allem die Bezuschussung der aktiven Mitglieder durch die Krankenkassen. Allerdings sei eine solche Bezuschussung, wie er besorgt hinzufügt, seit einigen Jahren sehr viel schwerer zu erlangen, da die Kassen erhebliche Sparmaßnahmen ergriffen.

Am 20. April findet in der Stadthalle der Stadt Wetter die Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft statt; Beginn ist 14.30 Uhr. Kurt Neuburger will in dieser Versammlung für dieses Jahr ein Schwimmfest anregen, das von der Gemeinschaft in Wetter ausgerichtet werden soll. Sechs gleichartige Vereine aus dem Bezirk Mittelhessen hat er dafür schon gewonnen. Insgesamt gebe es, wie er erklärt, in diesem Bereich etwa 40 solcher Vereine. Außerdem steht die Wahl eines zweiten Vorsitzenden auf dem Programm, denn der jetzige Inhaber dieses Amtes, Heinrich Gnau, hört aus gesundheitlichen Gründen auf. Als eine Ergänzung zum 25jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr werden zudem einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihr Engagement geehrt.



Rund 40 Mitglieder der Versehrtensportgemeinschaft treffen sich jeweils samstags im Wetteraner Schwimmbad zu Sport und Spiel im kühlen Nass. (Foto: Privat)

Oberhessische Presse vom 12.04.2002

Heinrich Gnau stellte sein Amt als 2. Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. Als Nachfolger konnte Klaus-Otto Werner gewonnen werden. Er wurde von der Versammlung einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden Gretel Gärtner, Heinrich Kahler und Heinrich Gnau geehrt. Fritz Rincke erhielt eine Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft. Maria Seckinger wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der Plakette des Vereins ausgezeichnet.

Am **9. März 2002** fand das Bezirksschwimmfest erneut im Hallenbad in Wetter statt. An dem Bezirksschwimmfest nahmen **sechs Vereine mit insgesamt 41 gemeldeten Teilnehmern** teil.

Beim Spielen und Bosseln war ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Als Ursache wurden einige Langzeiterkrankungen genannt.

Die Tagesfahrt führte in diesem Jahr an den **Rhein zum Denkmal Ehrenbreitstein** und wurde von den Mitgliedern gut angenommen. Auch der traditionelle Grillnachmittag erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Für die musikalische Begleitung sorgte diesmal **Jockel Hartmann**.

2003

Es standen erneut Vorstandswahlen an. Wie bereits bei den vorherigen Wahlen wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt.

Neu besetzt wurde das Amt der stellvertretenden Kassiererin. **Katharina Naumann** wurde von der Versammlung einstimmig zur stellvertretenden Kassiererin gewählt.



Die Tagesfahrt **zum Korbmacher in Steckelshausen** blieb den Teilnehmern in guter Erinnerung. Der Korbmacher Herr Pfetzing beeindruckte die Teilnehmer mit seinem Vortrag und einer praktischen Einführung in sein Handwerk.



Der Grillnachmittag bei schönstem Sonnenschein war sehr gut besucht.



Grillmeister Hans Ebert, Helene Fischer und Ingeborg Ebert



Anni Wolf und Maria Dörr



Erna und Hans Busch mit musikalischer Einlage...



Rosina Fress, Margarete Wack, Frau Engelbach

Auch die Weihnachtsfeier war mit **65 Teilnehmern** wieder sehr gut besucht.
Anni Wolf übernahm die musikalische Umrahmung.

Sportlich war die VSG in diesem Jahr wieder bei zwei Bosselwettkämpfen vertreten. Bei der Bezirksbosselmeisterschaft in Gießen stellte die VSG eine Frauen- und eine Männermannschaft. Beide Mannschaften belegten den fünften Platz.

Zum Jahresende fand erneut ein Bosselturnier in Gießen statt. Dabei erreichte die Männermannschaft den vierten Platz. Die Frauenmannschaft konnte den Wettbewerb sogar gewinnen und belegte den ersten Platz.

Im Jahr 2003 musste die VSG Wetter erneut einen schweren Verlust verkraften.
Der 2. Vorsitzende **Klaus-Otto Werner** verstarb.

2004

Auf der Jahreshauptversammlung 2004 musste daher ein neuer 2. Vorsitzender gewählt werden. **Katharina Naumann**, die bisher das Amt der stellvertretenden Kassiererin ausgeübt hatte, wurde von der Versammlung einstimmig zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Gerhard Fischer, der das Amt des 2. Vorsitzenden aus beruflichen Gründen nicht übernehmen konnte, wurde anschließend zum stellvertretenden Kassierer gewählt.

Die Tagesfahrt führte in diesem Jahr bei bestem Wetter nach **Kassel zur Wilhelmshöhe**.

Beim Grillfest vor der **Hügelsbirke** sorgten gutes Essen, Musik und herrliches Wetter für eine gesellige Stimmung.

Auch die Weihnachtsfeier war mit **65 Teilnehmern** wieder sehr gut besucht. **Anni Wolf** übernahm die musikalische Begleitung am Klavier.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden **Erna Bartmann, Jakob Engelbach** und **Helene Fett** geehrt. **Katharina Diehl** wurde für 20-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Ein Verein lebt von seinen Menschen

Die ersten Jahrzehnte der VSG Wetter waren geprägt von Menschen, die Verantwortung übernahmen, Gruppen leiteten, Veranstaltungen organisierten und den Verein mit Leben erfüllten. Neben dem sportlichen Angebot entwickelte sich so eine Gemeinschaft, in der persönliche Begegnungen und gegenseitige Unterstützung einen immer größeren Stellenwert bekamen.

Diese Verbindung von Sport und Gemeinschaft sollte den Verein auch in den folgenden Jahrzehnten begleiten.



2005 bis 2015

2005

Am 26. Februar fand in der Stadthalle in Wetter die Jahreshauptversammlung statt. Der Vorsitzende **Kurt Neuburger** betonte erneut die große Bedeutung der Sportstunden für die Gesunderhaltung.

Mit **Jutta Zimmermann** stand dem Verein nun eine weitere geprüfte Übungsleiterin zur Verfügung.

Ein persönlicher Blick zurück

Die Bedeutung der Übungsleiter für die Entwicklung des Vereins wird besonders deutlich, wenn man auf die persönlichen Erinnerungen derjenigen blickt, die über viele Jahre Verantwortung für die Übungsstunden übernommen haben.



Jutta Zimmermann erinnert sich, dass ihr eigener Weg in den Reha-Sport begann, als ihre Kinder noch klein waren. Damals leitete sie Kinderturnen und Kindertanzen in der Turnhalle der Wollenbergschule. Dort trainierte unter anderem auch eine Hobby-Volleyballgruppe, in der **Kurt und Friedel Neuburger** aktiv waren.

Eines Tages kam Kurt Neuburger auf sie zu und fragte, ob sie sich vorstellen könne, im Reha-Verein mitzumachen. Für Jutta Zimmermann war dies eine besondere Anerkennung: „Kurt und Friedel – für mich damals der Inbegriff für Sport jeglicher Art in Wetter – trauten mir diese Aufgabe zu."

Nach kurzer Überlegung und Rücksprache mit ihrer Familie sagte sie zu und begann die Ausbildung zur Übungsleiterin. Zunächst nahm sie an allen Übungsstunden in der Burgwaldhalle und im Schwimmbad teil. Sie wurde herzlich aufgenommen und beschreibt dieses Gefühl bis heute mit den Worten, sie habe sich im Verein „sauwohl" gefühlt.

Dieses Gefühl ist ihr bis heute geblieben.

Geehrt wurden **Ephraim Lessing** für zehn Jahre, **Helene Hagemeister** für 20 Jahre sowie für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Versehrtensportgemeinschaft **Werner Grosch, Maria Peter, Sophie Roth** und **Hermann Roth**.

Die gemeinsame Fahrt führte in den **Garten der Schmetterlinge im fürstlichen Schlosspark in Sayn**, anschließend stand eine Schifffahrt auf dem Rhein auf dem Programm.

Erstmals nahmen **neun Mitglieder** am Breitensportfest in **Bad Füssing** teil.



Beim jährlichen Grillfest wurde auch getanzt….



Interessierter Zuschauer

2006

Im Jahr 2006 gerieten die Finanzen des Vereins wie vorgesehen unter Druck. Grund dafür war, dass viele Krankenkassen keine Zuschüsse mehr zahlten.

Gleichzeitig erfreute sich der **Rehasport im Wasser** eines starken Zulaufs. Aufgrund der hohen Nachfrage beantragte der Vorsitzende einen Aufnahmestopp, der von der Versammlung beschlossen wurde.

Die Tagesfahrt führte diesmal zur **Landesgartenschau nach Bad Wildungen**. Auf dem Hinweg wurde ein Zwischenstopp in **Bad Zwesten** eingelegt. Anschließend ging es zum Waffelessen in das **Waffelhaus in Reizenhagen**.

Die alljährliche sportliche Veranstaltung des **Hessischen Behinderten-Sportverbandes in Bad Füssing** wurde von **26 Mitgliedern der VSG Wetter** besucht.

2007

Im Jahr 2007 standen erneut Vorstandswahlen an. **Kurt Neuburger** erklärte sich bereit, noch ein weiteres Jahr als 1. Vorsitzender zu fungieren, da zu diesem Zeitpunkt noch kein Nachfolger gefunden werden konnte.

Zum **2. Vorsitzenden** wurde **Gerhard Fischer** gewählt. **Anita Bettelhäuser** blieb Schriftführerin. **Jutta Zimmermann** übernahm das Amt der Kassiererin von **Heinrich Kahler**, der nunmehr als 2. Kassierer tätig wurde. Zur 2. Schriftführerin wurde **Elisabeth Theis** gewählt. **Maria Funk** blieb Beisitzerin.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden **Anni Hartmann, Inka Henkel** und **Rudolf Köster** geehrt. Für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden **Waltraud Kubon** und **Dr. med. Amelung** ausgezeichnet. **Fritz Rincke** erhielt eine Medaille für 25 Jahre Vereinstreue.

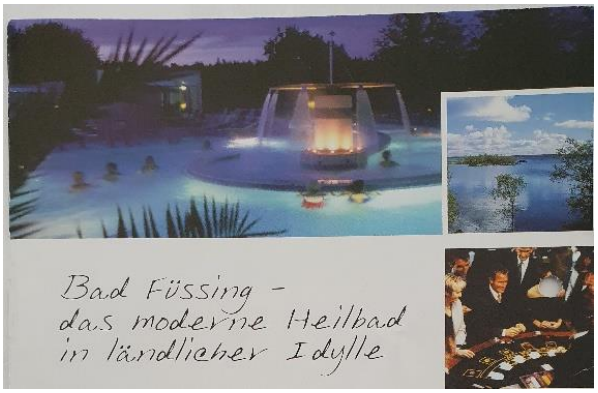
Die Tagesfahrt nach **Willingen** war ein Erlebnis besonderer Art. Neben einer Schifffahrt auf dem **Diemelsee** stand die Besichtigung der **FIS-Weltcup-Mühlenkopfschanze** auf dem Programm. Die geführte Besichtigung beinhaltete auch die Berg- und Talfahrt mit der Standseilbahn.

Mit **23 Mitgliedern** nahm die Versehrtensportgemeinschaft am Breitensportfest in Bad Füssing teil. Außerdem war die VSG mit einer Mixed-Mannschaft beim Bosselturnier in Bad Füssing vertreten.

2008

Für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit wurden **Katharina Naumann, Maria Funk** und **Ingeborg Schmidt** für zehn Jahre geehrt. **Karl Althaus** konnte seine 20-jährige Vereinsmitgliedschaft feiern. **Marianne Würzburg** wurde für 25 Jahre treue Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Die Vereinsfahrt führte diesmal in die **Rhön**. Auf der Hinfahrt wurde die **Gedenkstätte Point Alpha** besucht. Anschließend ging es weiter zur **Wasserkuppe**. Den Abschluss bildete die Besichtigung des **Fuldaer Doms**.



Auch 2008 nahm die VSG am Breitensportfest in Bad Füssing teil. **20 Mitglieder** waren dabei. Außerdem stellte der Verein eine Mixed-Mannschaft im Bosseln.

.

2009

Die Jahreshauptversammlung fand am **21. Februar** in der Stadthalle Wetter statt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden **Kurt Neuburger** stellte dieser den Antrag, die Versehrtensportgemeinschaft in **„Rehasport-Verein Wetter e. V. 1976“** umzubenennen.

Er begründete seinen Antrag damit, dass der ursprüngliche Vereinsname bei der Gründung auf der damaligen Situation der Kriegsbeschädigten beruhte. Inzwischen gab es kaum noch Kriegsbeschädigte im Verein. Gleichzeitig sollte die Satzung überarbeitet und die Namensänderung im folgenden Jahr dem Amtsgericht zur Genehmigung vorgelegt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

2009 war außerdem ein Jahr der Vorstandswahlen. **Gerhard Fischer** wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt, **Kurt Neuburger** übernahm das Amt des 2. Vorsitzenden. **Renate Beyer** wurde 2. Kassiererin. Die übrigen Vorstandsmitglieder behielten ihre bisherigen Ämter. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Der neue 1. Vorsitzende Gerhard Fischer stellte außerdem den Antrag, **Kurt und Friedel Neuburger**, die seit der Gründung des Vereins als Vorstandsmitglieder und Übungsleiter tätig waren, zu **Ehrenvorsitzenden** beziehungsweise **Ehrenmitgliedern** zu ernennen. Die Versammlung stimmte diesem Antrag einstimmig zu.

Damit wurde zugleich ein besonderes Kapitel der Vereinsgeschichte gewürdigt. Kurt und Friedel Neuburger hatten den Verein über Jahrzehnte geprägt und waren für viele der späteren Übungsleiter eine wichtige Verbindung zwischen den Anfängen und der weiteren Entwicklung des Vereins.

Im September führte die Tagesfahrt nach **Hann. Münden**. Dort stand eine geführte Stadtbesichtigung auf dem Programm, an die sich eine Schifffahrt auf der Fulda anschloss.

Das alljährliche Grillfest wurde von **60 Mitgliedern** besucht. Auch die von **Hans Ebert** organisierte Fahrradtour fand großen Anklang.

2010

Auf Anregung des **HBRS** wurde vorgeschlagen, den Verein zeitgemäß in **„Reha-Sportverein Wetter 1976 e. V.“** umzubenennen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Auch die damit verbundene Satzungsänderung wurde einstimmig gebilligt.

Damit war der Verein seit dem **14. Juni 2010** unter dem Namen **Reha-Sportverein Wetter 1976 e. V.** mit der genehmigten Satzung im Vereinsregister eingetragen.

Der im Jahr 2006 beschlossene Aufnahmestopp wurde aufgehoben.
Die Mitgliederzahl betrug **70 Mitglieder**, davon **52 Frauen** und **18 Männer**.

Auch der gesellige Teil kam im Jahr 2010 nicht zu kurz. Die Tagesfahrt führte diesmal in die **Landeshauptstadt Wiesbaden**. Die erneut sehr gut organisierte Radtour von **Hans Ebert** führte durch das Lahntal.

17 Mitglieder nahmen am Breitensportfest in Bad Füssing teil.

Die Weihnachtsfeier fand im Gemeindezentrum statt. Für die musikalische Begleitung am Klavier sorgte die damals **95-jährige Anni Wolf**.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden **Maria Pieh, Helene Fischer, Margarete Lölkes** und **Gisela Sauerwald** geehrt. **Rosina Fress** erhielt eine Ehrung für 20 Jahre Mitgliedschaft und **Helene Hagemeister** für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit.

2011

Die Tagesfahrt führte in diesem Jahr an den **Edersee**. Auf dem Programm standen Besichtigungen des **Nationalparkzentrums Kellerwald**, des **E.ON-Kraftwerks** sowie eine Schifffahrt auf dem Edersee, die trotz des damaligen Niedrigwassers stattfand.

Die Weihnachtsfeier wurde wieder im Gemeindezentrum veranstaltet. Für die musikalische Begleitung sorgte diesmal **Gisela Sauerwald mit der Gitarre**.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden **Erna Busch, Maria Dörr, Ingeborg Ebert, Hans Ebert und Herbert Funk** geehrt. **Elisabeth Jesberg** wurde für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.

2012

Auf der Jahreshauptversammlung am **25. Februar 2012** berichtete der 1. Vorsitzende **Gerhard Fischer**, dass die Wassergymnastik nach wie vor die wichtigste Säule der Vereinsarbeit sei. Im Jahresdurchschnitt nahmen **32 Mitglieder** an den Übungsstunden teil.

Die Gymnastik, das Bosseln und die Ballspiele in der Burgwaldhalle waren dagegen mit lediglich **acht bis zehn Teilnehmern** eher schwach besucht. Gerhard Fischer appellierte daher an alle Mitglieder, die Möglichkeit hatten, auch an diesen Angeboten teilzunehmen.

FLIESENFACHGESCHÄFT
A. Haselbauer
Inhaber Bernd Haselbauer Geschäftsführer Marcus Haselbauer
35083 Wetter • Haspelstraße 1a
Telefon 0 64 23/61 50 · Fax 0 64 23/63 61 · Mobil 0171/8 35 81 26
Internet www.haselbauer-fliesen.de · E-Mail haselbauer_wetter@t-online.de



Die Tagesfahrt führte 2012 erneut in die schöne Stadt **Frankfurt am Main**. Rund **50 Personen** wollten sich die Fahrt nicht entgehen lassen.

Auf dem Programm standen der Besuch des **Palmengartens** und eine Schifffahrt auf dem Main. In **Frankfurt-Sachsenhausen** wurde anschließend ein zünftiges Mittagessen mit hausgemachten Spezialitäten und Äppler eingenommen.



Besuch des Palmengartens



Beim Mittagessen: Anna Fleck, Gertrud Gimbel und Anni Hartmann



Heinz Hippe (Gast), Margarete Lölkes und Anna Fleck



Hans Martin Jesberg, Maria Peter und Heinrich Seip



Friedel und Kurt



von li Gerda Hippe, Irmhilde Stracke (Gäste) sowie Helene und Gerhard Fischer.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden **Anna Fleck und Willi Naumann** geehrt. **Gretel Gärtner** erhielt eine Ehrung für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit. **Waltraud Kubon** wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der **goldenen Ehrennadel** ausgezeichnet.

Apotheke
Am Untertor
Inh. Klaus-Dieter Engel e.K.
Am Untertor 6 • 35083 Wetter • Telefon 0 64 23/96 30 43 • Fax 96 30 44
www.apothekeamuntertor.de · info@apothekeamuntertor.de



Reha-Sportverein Wetter sorgt für fitte Senioren

Jahreshauptversammlung: Gerhard Fischer bleibt Vorsitzender · Schwimmen ist beliebtestes Angebot

von Manfred Schubert

Wetter. Das zentrale Anliegen des Reha-Sportvereins Wetter, betonte Vorsitzender Gerhard Fischer in seinem Rückblick auf ein „ruhiges Jahr 2012", sei es, mittels Gymnastik die Beweglichkeit im Alter zu erhalten und fördern und sie gegebenenfalls, beispielsweise nach einer Operation, wieder in Gang zu bringen.

Den 40 Teilnehmern der Jahreshauptversammlung im Bürgerhaussaal der Stadthalle berichtete er am Samstag, dass zwei Mitglieder verstarben, drei hinzukamen und somit der Mitgliederstand 73 mit einem Durchschnittsalter von 72 Jahren beträgt. Über zwei Drittel der Mitglieder seien Frauen. Etwa 50 nehmen aktiv an den Übungsstunden teil.

Das am stärksten genutzte Angebot ist das von anerkannten Übungsleitern geführte Schwimmen mit Wassergymnastik, das normalerweise samstags im Hallenbad in Wetter stattfindet, seit Dezember wegen dessen Renovierung jedoch in Kirchhain. Außerdem gibt es Gymnastik, Spiele und Bosseln in der Turnhalle der Grundschule in Wetter. „Wir sind froh, dass die Stadt in letzter Minute die Renovierung des Hallenbades hingekriegt hat. Die Übungsstunde dort ist immer voll ausgebucht, daher besteht eine Warteliste", betonte Fischer.

Weitere Aktivitäten des Vereins waren das Sommerfest mit 50 Gästen, eine Tagesfahrt im voll besetzten Bus nach Frankfurt mit Besuch des Palmengartens und einer Schifffahrt auf dem Main sowie eine Radtour mit 18 Teilnehmern nach Münchhausen und die Weihnachtsfeier zum Jahresabschluss. Ähnlich soll das Programm in diesem Jahr aussehen, wobei noch eine von Konrad Bettelhäuser organisierte Wanderung hinzukommen soll.

Bei den Neuwahlen des Vorstands für vier Jahre gab es nur zwei personelle Änderungen. Katharina Naumann übernahm den Beisitzerposten von Maria Funk, Hannelore Damm wurde Nachfolgerin von Elisabeth Theis als stellvertretende Schriftführerin. Diese und alle anderen Wahlen erfolgten einstimmig.

Übungsleiterin Friedel Neuburger (Foto oben, von links) und die Vorstandsmitglieder Kurt Neuburger, Anita Bettelhäuser, Gerhard Fischer, Hans Ebert, Renate Baier, Katharina Naumann, Hans Busch, Jutta Zimmermann und Hannelore Damm. Die Geehrten, der Vorsitzende Gerhard Fischer (von links), Erna Jesberg und Marianne Seip, sowie der stellvertretende Vorsitzende Kurt Neuburger. Fotos: Manfred Schubert

WAHLEN

Vorsitzender: Gerhard Fischer, Stellvertreter Kurt Neuburger; Kassiererin: Jutta Zimmermann, Stellvertreterin Renate Baier; Schriftführerin: Anita Bettelhäuser, Stellvertreterin Hannelore Damm; Beisitzer: Hans Busch, Hans Ebert und Katharina Naumann.

EHRUNGEN

Anni Wolf aus Wetter erhält für 20 Jahre Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel des Vereins. Sie ist das älteste Mitglied, im Mai wird sie 98 Jahre alt, konnte aber aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Für 10 Jahre wurden Gerhard Fischer (Unterrosphe), Marianne Seip (Wollmar) und Erna Jesberg sowie in Abwesenheit Elfriede Berghöfer (beide Münchhausen) mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Bericht von der Jahreshauptversammlung 2013 der Oberhessischen Presse vom 25.03.2013

2013

Die Vereinsfahrt führte an den **Biggesee**. Auch diesmal wurde eine Schifffahrt gebucht, die von den Teilnehmern gerne angenommen wurde.

Auf der Hinfahrt wurde ein kurzer Zwischenstopp eingelegt, um den **Rhein-Weser-Turm** zu besichtigen.

2014

Der 1. Vorsitzende **Gerhard Fischer** sprach den hohen Lärmpegel im frisch sanierten Hallenbad an. Der Bürgermeister versprach daraufhin, sich dafür einzusetzen, den Lärmpegel zu reduzieren.

Mit den Worten

„Es bleibt doch unser großer Hit, mit der richtigen Gymnastik bleibt man fit"

schloss der 1. Vorsitzende seinen jährlichen Bericht.

Die Tagesfahrt ging nach Rüdesheim zum „Rhein in Flammen"

Gegrillt wurde auch dieses Jahr…



Grillmeister Hans Ebert



Erna Barthmann, Anni Hartmann und Gisela Fenner



Friedel und Anita



Beim gemütlichen Beisammensein. Vorne rechts Erna Jesberg



Gerhard immer im Einsatz

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden **Jutta Zimmermann, Hans Busch** und **Gudrun Reinl** geehrt.

Für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden **Erna Barthmann, Jakob Engelbach** und **Helene Fett** ausgezeichnet.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde **Margarete Wack** geehrt. Neben Urkunde und Nadel erhielt sie zusätzlich eine Medaille.

Eine neue Generation von Übungsleiterinnen

Monika Harms – „Du kannst doch gut schwimmen …“

Auch für **Monika Harms** wurde der Reha-Sportverein zu einem wichtigen Teil ihres Lebens.



Der Beginn ihrer Übungsleitertätigkeit war denkbar schlicht. Jutta Zimmermann sagte zu ihr:

„Du kannst doch gut schwimmen …“

Mehr brauchte es zunächst nicht. Aus diesem Satz entwickelte sich ein langer Weg mit Ausbildung, Fortbildungen, Erste-Hilfe-Kursen, Lizenzen und viel Verantwortung.

Besonders wichtig war für Monika Harms das Vertrauen des damaligen Vorstands unter **Gerhard Fischer**, der ihr die Ausbildung zutraute und sie auf diesem Weg unterstützte.

Ihre erste Stunde im Hallenbad ist ihr bis heute in Erinnerung. „Trockener Mund, leerer Kopf“ – kein Wort wollte heraus. Doch die Teilnehmer begegneten ihr mit Geduld und Wärme und gaben ihr die Sicherheit, die sie brauchte.

Auch ihre erste Probestunde in der Turnhalle verlief ähnlich aufregend. Die Musik war viel zu laut und „Hoch auf dem gelben Wagen“ lief – doch wieder halfen die Teilnehmer mit ihrer Herzlichkeit, die anfängliche Nervosität zu überwinden.

An ihrer Seite standen dabei Jutta und Friedel. Überhaupt begleitenden die beiden „Urgesteine“ **Kurt und Friedel Neuburger**, Monika mit Erfahrung, Ruhe und Herz.

Monika Harms beschreibt rückblickend, dass sich ihr Leben über die Jahre verändert habe. Eines sei jedoch gleichgeblieben:

Im Reha-Sportverein Wetter war sie immer willkommen – als Übungsleiterin und als Mensch.

OPTIK ZIETLOW



Gutschein

25,-€

Bei einem Kauf
ab 99,- €.

OPTIK ZIETLOW

Optik Zietlow GmbH
Schulstraße 1 • 35083 Wetter
Tel: 0 64 23 • 78 77
info@optik-zietlow.de • www.optik-zietlow.de
Mo geschlossen, Di - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr,
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Anja Heiner - „Zack – war ich auch im Reha-Verein gelandet.“

In dieser Zeit begann auch für **Anja Heiner** ein Weg, der sie später als Übungsleiterin eng mit dem Reha-Sportverein verbinden sollte.



Ihre Begeisterung für Bewegung im Wasser hatte sie bereits bei der DLRG in Wetter entdeckt. 2014 bewarb sie sich beim Roten Kreuz in Marburg um eine Ausbildung zur Übungsleiterin und stieg anschließend in die Aquagymnastik ein.

Als das Rote Kreuz die Aquagymnastik in Wehrda einstellte, wollte Anja Heiner unbedingt weitermachen. Über **Monika Harms** führte ihr Weg zunächst zur Stadt Wetter und schließlich zum Reha-Sportverein.

Wie sie selbst rückblickend erzählt:

„Zack – war ich auch im Reha-Verein gelandet.“

Nach der Ausbildung beim HBRS gehört sie seither fest zum Übungsleiterteam.

Besonders schätzt sie dabei die Teilnehmer, die trotz Beschwerden zum Sport kommen und nach dem Motto „Bewegung hilft!“ aktiv bleiben. Aber auch der Zusammenhalt im Verein ist für sie etwas Besonderes: Hier werde nicht nur trainiert, sondern auch gelacht und unterstützt.

2015

Im Jahr 2015 wurde bereits für das **40-jährige Bestehen des Reha-Sportvereins Wetter** geworben. Auf der Jahreshauptversammlung im März wurde einstimmig beschlossen, im Jahr 2016 eine Jubiläumsfeier zu veranstalten.

Die Tagesfahrt führte an die **Mosel**. Bei herrlichem Wetter wurde zunächst ein Halt in **Cochem** eingelegt. Anschließend ging es mit dem Schiff von Cochem nach **Beilstein**.

Am Breitensportfest in Bad Füssing nahmen **acht Mitglieder** teil.

Trotz des Regenwetters fanden sich **55 Personen** zum Grillfest ein.

Reha-Sportverein geht ins vierte Jahrzehnt

Jahreshauptversammlung des Wetteraner Vereins · 2016 feiert man das 40-jährige Bestehen

Zu Beginn waren es Kriegsbeschädigte, die in Wetter den Rehabilitations-Sportverein gründeten. Nach 40 Jahren ist der Verein zum Anbieter von allgemeinem Gesundheitssport geworden.

von Manfred Schubert

Wetter. 2014 sei ein normal verlaufenes Jahr für den Reha-Sportverein Wetter gewesen, bilanzierte Vorsitzender Gerhard Fischer in seinem Rückblick. Dessen Aufgabe sei es, den Mitgliedern Gymnastik anzubieten, um im Alter fit bleiben und aktiv am Leben teilnehmen zu können.

Die Hauptsäule des Angebots, Schwimmen und Wassergymnastik, konnte 2014 wieder komplett im Hallenbad stattfinden. Dieses weise nach der Sanierung einen höheren Lärmpegel auf, der sich nicht ohne größeren Aufwand reduzieren lasse, sagte Fischer. Außerdem gibt es Gymnastik, Bewegungsspiele und Bosseln in der Turnhalle der Grundschule.

Der Mitgliederstand sank um drei auf 69, davon sind 52 weiblich, das Durchschnittsalter beträgt 73 Jahre, berichtete der Vorsitzende den 32 Teilnehmern der Jahreshauptversammlung im Bürgerhaussaal der Stadthalle weiter.

In diesem Jahr sollen unter anderem wieder ein Grillfest und eine Tagesfahrt stattfinden, Zeitpunkte und Ziel sollen noch festgelegt werden. Eine Radtour soll es dieses Jahr nicht mehr geben. Der bisherige Organisator Hans Ebert erklärte, weil es im Nordkreis kein vollständiges Radwegenetz gebe und die Mitglieder älter seien und „doch mal nach links und rechts wackeln", sei ihm das Risiko zu groß. Stattdessen könne man eine Wanderung unternehmen.

Im kommenden Jahr feiert der Verein sein 40-jähriges Bestehen. Der stellvertretende Vorsitzende Kurt Neuburger, selbst Gründungsmitglied der ursprünglichen Versehrtensportgemeinschaft, will dazu eine Chronik erstellen. Ursprünglich seien alle Mitglieder Kriegsbeschädigte gewesen. Da es anfangs nur eine lange, hohe Treppe zum Hallenbad gegeben habe, sei es manchmal schwer gewesen, sie ins Wasser zu bringen. „Beinamputierte haben wir am Buckel hochgeschleppt", erinnerte er sich.

EHRUNGEN

20 Jahre Mitgliedschaft: Ephraim Lessing aus Wetter (goldene Ehrennadel des Vereins). 10 Jahre: Helene Werner aus Sterzhausen und Elisabeth Theis aus Amönau (silberne Ehrennadel).



Der Vorsitzende Gerhard Fischer (rechts) und sein Stellvertreter Kurt Neuburger zeichneten Elisabeth Theis, die als einzige Geehrte anwesend war. Foto: Manfred Schubert

Oberhessische Presse vom 10.03.2015

.

Ein Blick zurück – und nach vorn

40 Jahre Vereinsgeschichte lagen hinter dem Reha-Sportverein Wetter. Aus den Anfängen der Versehrtensportgemeinschaft war ein Verein geworden, dessen Schwerpunkt immer stärker auf Rehabilitation, Gesundheitsförderung und gemeinsamer Bewegung lag.

Dabei waren es nicht allein die sportlichen Angebote, die den Verein zusammenhielten. Es waren die Menschen: langjährige Mitglieder, engagierte Vorstandsmitglieder und Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die ihre Zeit und ihre Erfahrung einbrachten.

Mit der Vorbereitung auf das 40-jährige Jubiläum begann zugleich ein neuer Abschnitt der Vereinsgeschichte.

2016 bis 2026

2016 – 40 Jahre Reha-Sportverein Wetter

Das Jahr 2016 war ein besonderes Jahr in der Geschichte des Vereins: Der **Reha-Sportverein Wetter 1976 e. V. wurde 40 Jahre alt**. Ein guter Grund zum Feiern.

Die Jubiläumsfeier wurde zu einem besonderen Höhepunkt des Jahres und würdigte vier Jahrzehnte Vereinsgeschichte. Dabei wurde nicht nur auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt, sondern auch deutlich, dass der Verein weiterhin eine wichtige Aufgabe in der Gesundheitsförderung und im gemeinsamen Sport erfüllte.

Auch neben der Jubiläumsfeier gab es weitere gesellige Veranstaltungen. Die Fahrt nach **Fritzlar und Bad Wildungen** wurde bei Kaiserwetter von den Mitgliedern sehr gut angenommen.

Auch das Sommerfest bei herrlichem Wetter war gut besucht. Die Gymnastikgruppe aus der Turnhalle führte unter der Leitung von **Jutta Zimmermann** den Zillertaler Hochzeitsmarsch auf. Als große Überraschung trat die Gitarrengruppe aus Oberrosphe auf.

Es wurde gemeinsam gelacht, gefeiert und musiziert – ganz im Sinne der Gemeinschaft, die den Verein seit seinen Anfängen prägte.



Es begann mit Sport für Kriegs-Versehrte

Reha-Sportverein Wetter besteht seit 1976: Jubiläumsfeier mit Ehrungen in der Stadthalle

Der relativ junge Reha-Sportverein Wetter mit einem Altersdurchschnitt von 74 Jahren feierte kürzlich sein 40-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Verein zunächst als Versehrten-Sportgruppe.

von Elvira Rübeling



Reha-Sportverein feierte 40-jähriges Bestehen: Die geehrten Mitglieder mit dem Vorsitzenden Gerhard Fischer (links), Bürgermeister Kai-Uwe Spanka (hinten) und Landrätin Kirstin Fründt (Zweite von rechts). Foto: Elvira Rübeling

Wetter. Im Vorfeld der Feierlichkeiten in der Stadthalle nahmen zunächst rund 50 der derzeit 70 Mitglieder an der Jahreshauptversammlung teil. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr, Resümee und Entlastung des Kassierers wandte sich der Vorsitzende Gerhard Fischer den aktuellen Themen zu.

Neben den beiden stets gut besuchten wöchentlichen Reha-Sportgruppen, der Gymnastik in der Burgwaldturnhalle sowie Wassergymnastik und Schwimmen im Hallenbad, die zudem von den Krankenkassen gefördert werden, wird es am 17. Juli wieder eine Grillfeier geben. Die jährliche Tagesfahrt steht ebenfalls wieder auf dem Programm. Wohin die Reise geht, bleibt jedoch noch abzuwarten.

Mit 21 Mitgliedern fing der Verein 1976 an

Bei der anschließenden Jubiläumsfeier in der Stadthalle waren dann fast alle Mitglieder vor Ort. Bürgermeister Kai-Uwe Spanka als Ehrengast schilderte den Werdegang aus der Chronik des Vereins: Aus der dringenden Notwendigkeit heraus wurde am 21. April 1976 die Versehrten-Sportgemeinschaft mit 21 Mitgliedern gegründet. Nach den beiden Weltkriegen gab es rund 1,5 Millionen Kriegsversehrte in Deutschland. Noch drei Jahre zuvor war ein Versuch der VdK Ortsgruppe, eine Versehrten-Sportgruppe zu bilden, gescheitert. Mit dabei waren damals Dr. Dieter Kalden, der sich fortan als Sportarzt zur Verfügung stellte, und die Übungsleiter Friedel und Kurt Neuburger, die bis heute dem fünfköpfigen Trainerteam anhören.

Der damalige Bürgermeister Hans Kern sagte der Gemeinschaft jede Unterstützung zu und machte, so wie auch seine Nachfolger bis heute, die Benutzung des Schwimmbades und einer Turnhalle möglich. In der Folgezeit wurde der Verein sowohl in den Hessischen Behinderten Sportverband (HBS) als auch in den Landessportbund Hessen aufgenommen. In der Folgezeit gliederten sich auch Zivilbehinderte ein. Sie wurden im Verein genauso betreut wie die Kriegsversehrten, deren Anzahl im Jahr 2000 noch immer 372 000 betrug.

Den neuen Namen gibt's seit sechs Jahren

Im Jahr 1994 wurde Gründungsmitglied und Vorsitzender Adam Heller auf eigenen Wunsch zunächst von der Vorsitzenden Marie Luise Luhmann abgelöst. Vom Jahr 1995 bis 2008 führte Kurt Neuburger den Verein. Ihm folgte der heutige Vorsitzende Gerhard Fischer. Am 13. März 2010 wurde der Vereinsname geändert und lautet seitdem Reha-Sportverein Wetter 1976. Dr. Eckhart Wengeler ist der betreuende Sportarzt. Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen herrschen beim Reha-Sportverein keine Nachwuchsprobleme. In der Vergangenheit mussten teilweise Aufnahmestopps erlassen und Wartelisten geführt werden, da die Kapazität des Hallenbades begrenzt ist.

Nach zahlreichen Grußworten wurden die langjährigen Mitglieder geehrt. Danach blieben die Mitglieder und Gäste bei Kaffee und Kuchen und regem Gedankenaustausch noch gemütlich beisammen.

EHRUNGEN

40 Jahre Mitgliedschaft: Elfriede und Kurt Neuburger.
35 Jahre Mitgliedschaft: Gerd Neuburger.
25 Jahre Mitgliedschaft: Elisabeth Jesberg.
20 Jahre Mitgliedschaft: Anita Bettelhäuser, Katharina Rincke, Waltraud Werner, Heike Wodraschka und Dr. Eckhart Wengeler.
10 Jahre Mitgliedschaft: Helga Schmidt und Gertrud Gimbel.

Oberhessische Presse vom 13.05.2016

2017

2017 standen wieder Vorstandswahlen an. Der gesamte Vorstand musste neu gewählt werden. Wie so oft in den vergangenen Jahren wurde der Vorstand bis auf die 2. Schriftführerin wiedergewählt.

Hannelore Damm konnte das Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausführen. Einstimmig wurde **Monika Harms** zu ihrer Nachfolgerin gewählt.

Die Tagesfahrt führte die Rehamitglieder nach **Seligenstadt am Main**. Nach einer Stadtrundfahrt wurden das Kloster und der Klostergarten besucht. Anschließend ging es auf das Schiff zu einer Mainrundfahrt. Auf der Heimreise wurde noch ein kleiner Zwischenstopp eingelegt, um das Kloster Arnsburg in Lich zu besichtigen.

Geehrt wurden für zehn Jahre Mitgliedschaft **Renate Baier, Elisabeth Schmidt, Magdalena Vornam, Hanns Wittenberg** und **Gisela Fenner**. Für 20 Jahre Vereinstreue wurde **Anni Hartmann** ausgezeichnet. **Heinrich Kahler** wurde für 25 Jahre und **Waltraud Kubon** für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

Eine neue Übungsleiterin kommt dazu



2017 begann auch für **Anja Heiner 1** ein neuer Abschnitt im Reha-Sportverein.

Anja hatte zu dieser Zeit bereits Erfahrungen als Übungsleiterin gesammelt. Als gelernte Krankenschwester und Podologin brachte sie zudem Kenntnisse über den menschlichen Körper und ein besonderes Interesse an Fußgymnastik mit.

Nachdem sie ihre Podologiepraxis aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste, fehlte ihr vor allem der Kontakt zu Menschen.

Monika Harms sprach sie Anfang 2017 darauf an, ob sie Interesse an einer Übungsleitertätigkeit im Reha-Sportverein habe. Nach einigen Hospitationen in der Turnhallengruppe lernte Anja die Gruppe und unter anderem die Ehepaare Fischer und Neuburger kennen.

Danach stand ihr Entschluss fest:

„Ich mache den Lehrgang!“

Das Wasser war ihr inzwischen wegen ihres Rheumas zu kalt geworden – was im Verein selbstverständlich akzeptiert wurde. So begann sie im Sommer 2017 ihre Tätigkeit in der Turnhalle.

Bis heute schätzt sie besonders den Humor der Gruppe und die Freude, mit der die Teilnehmer bei der Sache sind. Nach einer Pause von 2022 bis 2025 kehrte sie wieder zurück und freut sich seitdem, einmal im Monat diese Gruppe anleiten zu dürfen.

2018

Die Zahl der Mitglieder war 2018 wieder etwas angestiegen. Nunmehr waren **53 Frauen und 20 Männer** als Vereinsmitglieder registriert.

Kassel war das Ziel der Tagesfahrt. Dort wurden die Stadt und der Bergpark Kassel-Wilhelmshöhe mit dem Weltkulturerbe Herkules besichtigt. Den Abschluss bildete diesmal keine Schifffahrt, sondern der Besuch der **Karlsaue mit Orangerie und Blumeninsel Siebenbergen**.

Leider kam das **Bosseln 2018 vollständig zum Erliegen**.

Beim alljährlichen Breitensportfest in Bad Füssing nahmen **13 Personen** teil.

Geehrt wurden **Hannelore Damm** für zehn Jahre, **Maria Funk, Katharina Naumann und Ingeborg Schmidt** für 20 Jahre sowie die damals **102-jährige Anni Wolf** für 25 Jahre Vereinstreue.

Birgit Berger – der Weg vom Aqua-Fitness zum Rehasport



Auch **Birgit Berger** fand über den Wassersport zum Reha-Sportverein.

Schon seit vielen Jahren nahm sie selbst am Aqua-Jogging beziehungsweise Aqua-Fitness teil. Ihre Übungsleiterinnen waren und sind **Monika Harms, Anja Heiner** und **Jutta Zimmermann**. Gelegentlich hatte sie Monika Harms bereits in deren Dienstagskurs vertreten.

Im Sommer 2017 erzählte Monika ihr, dass der Reha-Sportverein noch Übungsleiter suche. Die Entscheidung fiel Birgit zunächst nicht leicht. Als alleinerziehende Mutter eines neunjährigen Sohnes, mit Eltern, die ebenfalls Unterstützung benötigten, und einer 30-Stunden-Woche im Beruf war ihr Alltag bereits gut ausgefüllt.

Trotzdem entschloss sie sich zur Ausbildung.

Durch ihre Vertretungstätigkeit hatte sie bereits gemerkt, wie viel Freude es ihr machte, Menschen zu motivieren und sie dazu zu bringen, etwas für ihre Gesundheit zu tun.

Im April 2018 begann Birgit die Ausbildung beim HBRS, im November hatte sie diese abgeschlossen. Seitdem ist sie als Übungsleiterin im Reha-Sportverein Wetter tätig.

Damit war eine weitere Übungsleiterin aus den Reihen der eigenen Teilnehmer gewonnen worden – ein Zeichen dafür, wie sehr der Verein seine Mitglieder auch zur aktiven Mitarbeit motivieren konnte.

2019

Auch wenn 2019 eigentlich kein Wahljahr war, mussten Ergänzungswahlen durchgeführt werden.

Der 2. Vorsitzende **Kurt Neuburger** war Mitte 2018 von seinem Amt zurückgetreten. Auch die Beisitzerin **Katharina Naumann** hatte ihr Amt zur Verfügung gestellt.

Einstimmig wurde **Renate Baier** als 2. Vorsitzende gewählt. Da sie bisher 2. Kassiererin gewesen war, musste auch dieser Posten neu besetzt werden. **Monika Harms** wurde einstimmig zur 2. Kassiererin gewählt.

Der 1. Vorsitzende dankte Kurt Neuburger für seine lange Tätigkeit im Verein. Kurt Neuburger war Gründungsmitglied und ab 1995 Vorsitzender. Dieses Amt hatte er bis 2009 inne. Danach war er bis 2018 als 2. Vorsitzender tätig.

Kurt Neuburger erhielt einen Präsentkorb mit den besten Wünschen für die Zukunft. **Friedel und Kurt Neuburger wurden einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt.**

Damit ging eine Ära zu Ende, die die Geschichte des Vereins über Jahrzehnte geprägt hatte.

Die Tagesfahrt ging bei schönstem Wetter nach **Limburg**, diesmal wieder mit einer Schifffahrt auf der Lahn.

Am Breitensportfest in Bad Füssing nahmen **14 Mitglieder** teil.

Geehrt wurden **Maria Allaut und Hedwig Busch** für 20 Jahre sowie **Erna Barthmann und Jakob Engelbach** für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

2020 – Ein Jahr, das alles veränderte

Das Jahr 2020 stand unter dem Einfluss der **Covid-19-Pandemie**. Das Vereinsleben kam praktisch vollständig zum Erliegen.

Anfangs konnten unter strengen Hygieneauflagen noch Übungsstunden durchgeführt werden. Im Laufe des Jahres war auch dies nicht mehr möglich.

Die für den **21. März 2020** geplante Jahreshauptversammlung musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Unter Beachtung der Hygienevorschriften konnte sie am **26. September 2020** nachgeholt werden.

Die entscheidende Frage lautete:

„Wie soll es weitergehen?“

Das Vereinsschwimmen war nicht möglich, und an Warmbaden war für den Rest des Jahres gar nicht zu denken.

Geehrt wurden für zehn Jahre **Hans-Martin Jesberg, Friedrich Wilhelm Naumann und Heinrich Seipp**. Für 20 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden **Gisela Sauerwald**

und Helene Fischer geehrt. **Ephraim Lessing** erhielt eine Ehrung für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit.

2021

Auch das Jahr 2021 stand weiterhin unter dem Einfluss der Pandemie.

Erst ab Juli konnten die Übungsstunden im Hallenbad und in der Turnhalle wieder beginnen. Im Hallenbad wurde die Teilnehmerzahl aufgrund der notwendigen Abstände beim Duschen halbiert. Ab November mussten die Übungsstunden aufgrund der anhaltenden Pandemie erneut ausgesetzt werden.

2021 standen außerdem wieder Vorstandswahlen an. Die 2. Vorsitzende **Renate Baier** trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an. Zur neuen 2. Vorsitzenden wurde **Birgit Berger** einstimmig gewählt.

Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Neu hinzu kamen die 2. Kassiererin und die 2. Schriftführerin. Diese Ämter übernahmen **Monika Harms** und **Anja Heiner**. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

Auch die Satzung wurde geändert. Statt wie bisher alle vier Jahre regulär Vorstandswahlen durchzuführen, wurde einstimmig beschlossen, diesen Zeitraum auf **zwei Jahre** zu verkürzen. Begründet wurde dies mit dem hohen Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder von etwa 75 Jahren.

Geehrt wurden für zehn Jahre Mitgliedschaft **Marianne und Justus Metz, Helga Ujec und Gabriele Schmidt**. Für 20 Jahre wurden **Erna Busch, Hans und Ingeborg Ebert sowie Herbert Funk** geehrt. **Anita Bettelhäuser** erhielt eine Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Die traurige Bilanz des Jahres 2021:

Kein Grillfest. Keine Tagesfahrt. Keine Weihnachtsfeier.

Die Corona-Pandemie hatte das gesamte Vereinsleben lahmgelegt.

2022

Das Jahr 2022 begann genauso, wie 2021 geendet hatte: **ohne Aktivitäten**.

Erst Ende April konnte wieder die erste Übungsstunde im Hallenbad und in der Turnhalle durchgeführt werden.

Doch damit nicht genug: Vom **10. Juli bis 24. September** wurde das Hallenbad aufgrund von Reparaturarbeiten geschlossen. Anschließend wurde die Wassertemperatur auf **27 Grad Celsius** abgesenkt. Wegen des kalten Wassers ging die Teilnehmerzahl stark zurück.

Die Jahreshauptversammlung fand am **23. Juli 2022** statt. Im Anschluss wurde das traditionelle Grillen gefeiert.

Leider musste auch in diesem Jahr die Tagesfahrt ausfallen. Dafür war die Weihnachtsfeier sehr gut besucht.

Geehrt wurden für zehn Jahre **Peter und Erika Block sowie Elisabeth Geil**.
Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde **Anni Hartmann** geehrt.

2023 – Aufbruch und Generationenwechsel

2023 standen wieder Vorstandswahlen an.

Gerhard Fischer trat nach **14 Jahren als 1. Vorsitzender** zurück.

Zum neuen Vorstand wurden gewählt:

- **1. Vorsitzende:** Birgit Berger
- **2. Vorsitzender:** Gerhard Fischer
- **Kassiererin:** Jutta Zimmermann
- **Schriftführerin:** Anita Bettelhäuser
- **2. Kassiererin:** Monika Harms
- **2. Schriftführerin:** Anja Heiner
- **Beisitzer:** Hans Ebert
- **Beisitzerin:** Karin Lölkes

Der komplette Vorstand wurde einstimmig gewählt.

Das gesellige Vereinsleben kam durch das **Sommerfest in der Grillhütte Amönau** und die **Weihnachtsfeier im Bürgerhaus Wetter** wieder richtig in Gang.

Die Ehrungen wurden von der neuen 1. Vorsitzenden durchgeführt. Für 10 Jahre wurden **Waltraud Blenn, Elisabeth Loth und Elisabeth Schmidt** geehrt.
Für 20 Jahre wurden **Elfriede Berghöfer, Gerhard Fischer, Erna Jesberg und Marianne Seip** ausgezeichnet. Für 25 Jahre wurden **Ingeborg Schmidt und Katharina Naumann** geehrt.

Sonja Block – eine neue Stimme in der Halle

Auch im Übungsleiterteam begann 2023 ein neuer Abschnitt.



Sonja Block hatte bereits mit 16 Jahren ihren Vorturner-Schein erworben und gemeinsam mit einer Freundin eine Kinderturngruppe geleitet. Danach folgten weitere Übungsleiterausbildungen in den Bereichen Kinder und Jugendliche, Aerobic sowie Fitness und Gesundheit. Außerdem ist sie Sportabzeichen-Prüferin und seit vielen Jahren als Übungsleiterin in verschiedenen Vereinen tätig.

Zum Reha-Sportverein Wetter kam sie eher zufällig – während einer Busfahrt zur Arbeit.

Im Gespräch mit **Anja Heiner** erzählte sie von ihren sportlichen Aktivitäten. Anja fragte sie daraufhin, ob sie sich vorstellen könne, im Rehasport als Übungsleiterin tätig zu werden.

Sonja fand den Bereich spannend und übernahm Anfang 2023 die Gruppe in der Halle. Noch im selben Jahr absolvierte sie den Übungsleiterschein B für Rehabilitation im Bereich Orthopädie.

Seit August 2025 leitet sie zusätzlich eine weitere Gruppe in der Halle.

Besonders schön findet Sonja, die schnellen Fortschritte der Teilnehmer mitzuerleben. Die ausgesprochen fröhliche Atmosphäre sorgt dafür, dass ihr sowohl die Vorbereitung als auch die Durchführung der Übungsstunden viel Freude bereiten.

2024

2024 konnten wieder alle Übungsstunden problemlos durchgeführt werden. Weder die Corona-Pandemie noch Energiesparmaßnahmen führten zu Einschränkungen.

Nach den schwierigen Jahren 2020 bis 2022 bedeutete dies ein wichtiges Stück Normalität. Der regelmäßige Sport konnte wieder ohne größere Unterbrechungen stattfinden und auch das Vereinsleben hatte seine gewohnte Stabilität zurückgewonnen.

Geehrt wurden **Monika Harms** für zehn Jahre und **Jutta Zimmermann** für 20 Jahre Vereinstreue.

2025 – ein neuer Aufbruch

Im Jahr 2025 standen Neuwahlen an.

Die 1. Vorsitzende **Birgit Berger** konnte aufgrund privater Belastungen das Amt der Vorsitzenden nicht mehr ausüben. Auch der 2. Vorsitzende **Gerhard Fischer** trat von seinem Posten zurück.

Von der Versammlung vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurden:

- **1. Vorsitzender:** Peter Zimmermann
- **2. Vorsitzender:** Konrad Steinhaus
- **Kassiererin:** Sabine Krönert
- **Schriftführerin:** Anja Heiner
- **2. Kassiererin:** Jutta Zimmermann
- **2. Schriftführerin:** Anita Bettelhäuser
- **Beisitzerin:** Monika Harms

2025 war auch sportlich ein Jahr des Umbruchs.

Waren bisher jeweils **eine Gruppe in der Halle und eine Gruppe im Schwimmbad** angeboten worden, so wurde nun jeweils eine **zweite Gruppe** eingerichtet.

Diese Erweiterung führte zu einem deutlichen Wachstum des Vereins.
Die Mitgliederzahl stieg von etwa **65 auf über 100 Mitglieder**.

Damit zeigte sich eindrucksvoll, dass der Reha-Sportverein auch nach fast fünf Jahrzehnten nichts von seiner Bedeutung verloren hatte. Im Gegenteil: Der Bedarf an Bewegung und Gesundheitsförderung war und ist weiterhin groß.

Das Sommerfest fand in **Oberrosphe** statt. Die Weihnachtsfeier wurde, unterstützt vom **Posaunenchor**, in **Todenhausen** gefeiert.

Geehrt wurden für zehn Jahre **Elvira Glöde und Heinz Loth**, für 20 Jahre **Elisabeth Theis** und für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit **Gisela Sauerwald und Helene Fischer**.

Vanessa Müller – Gesundheit, Bewegung und Gemeinschaft

Auch **Vanessa Müller** bringt eine wichtige Perspektive in das Übungsleiterteam ein.



Für sie bedeutet Rehasport, ein kleines Stück Gesundheit an die Teilnehmer weiterzugeben. Sie liebt es, Freude an Bewegung zu vermitteln und gemeinsam mit den Teilnehmern am Erhalt und an der Verbesserung ihrer Gesundheit zu arbeiten.

Dabei steht für sie nicht nur die Bewegung im Mittelpunkt.
Das gemeinsame Ziel verbindet die Teilnehmer und schafft eine besondere Gruppendynamik.

Das Schönste sei für sie, wenn die Teilnehmer die Übungsstunde mit einem Lächeln verlassen und sich bereits auf die nächste Rehasportstunde freuen.



MEHR HÖREN ... MEHR [ER]LEBEN

HÖRSTUDIO FRANKENBERG
Meisterbetrieb
seit 2004

Filiale Frankenberg
Hainstraße 15 · 35066 Frankenberg (Eder) · Telefon 06451 230446
Montag - Freitag: 08.30 - 13.00 / 14.30 - 18.00 Uhr

Filiale Wetter
Am Untertor 2 · 35083 Wetter · Telefon 06423 5439300
Montag - Freitag: 09.00 - 13.00 / 13.30 - 17.30 Uhr · Mittwoch geschlossen

2026 – 50 Jahre Reha-Sportverein Wetter

Die Jahreshauptversammlung fand am **28. März 2026** statt.

Aufgrund der bevorstehenden Feierlichkeiten zum **50-jährigen Jubiläum** wurde in diesem Jahr kein Sommerfest veranstaltet.

Geehrt wurden für zehn Jahre **Brigitte Fürst-Köster**, für 15 Jahre **Marianne Metz, Gabriele Schmidt und Helga Ujec**. Für 20 Jahre wurde **Helga Schmidt** ausgezeichnet. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden **Ingeborg und Hans Ebert** geehrt.

Eine besondere Ehrung erhielten **Anita Bettelhäuser und Dr. Eckehard Wengeler** für **30 Jahre Vereinstreue**.

Der Vorsitzende ließ es sich außerdem nicht nehmen, die aktivsten Teilnehmer an den Übungsstunden besonders zu erwähnen und ihnen ein kleines Präsent zu überreichen.

Die nächste Generation

Mit **Sonja Block, Vanessa Müller und Tim Höfert** steht inzwischen eine neue Generation von Übungsleiterinnen und Übungsleitern bereit.



Tim Höfert gehört zu den jüngsten Übungsleitern des Vereins. Seine Lizenz hat er erworben, weil ihm Bewegung und Sport selbst viel Freude bereiten und er es für wichtig hält, etwas für die Gesundheit zu tun.

Er möchte Menschen dabei unterstützen, aktiv etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu tun. Dabei ist es ihm wichtig, den Rehasport zu fördern und gerade auch in jungen Jahren auf die Bedeutung von Bewegung aufmerksam zu machen.

Sein Weg führte ihn schließlich zum Reha-Sportverein Wetter. Dort traf er auf nette Kollegen und motivierte Teilnehmer.

Sein persönlicher Ausblick ist zugleich ein schönes Schlusswort für die heutige Generation:

„Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit und darauf, euch mit Spaß und Motivation beim Rehasport zu begleiten!“

50 Jahre – und jetzt?

Aus einer Gemeinschaft, die 1976 als Versehrtensportgemeinschaft gegründet wurde, ist über fünf Jahrzehnte ein moderner **Reha-Sportverein** geworden.

Die Namen haben sich verändert, die sportlichen Angebote haben sich weiterentwickelt und auch die Herausforderungen waren immer wieder andere. Doch eines ist geblieben:

Die Menschen, die den Verein tragen.

Menschen wie Kurt und Friedel Neuburger, die den Verein über Jahrzehnte geprägt haben. Menschen wie Jutta Zimmermann, die über viele Jahre Übungsstunden leiteten und ihr Wissen weitergaben. Menschen wie Monika Harms, Anja Heiner und Birgit Berger, die den Staffelstab übernommen und weitergetragen haben.

Und heute stehen mit Sonja Block, Vanessa Müller und Tim Höfert bereits die nächsten Übungsleiter bereit.

50 Jahre Vereinsgeschichte sind deshalb nicht nur eine Geschichte von Jahreszahlen, Vorstandswahlen, Sportveranstaltungen und Ehrungen.

Es ist eine Geschichte von **Begegnungen**.

Von Menschen, die gemeinsam Sport treiben. Von Menschen, die einander unterstützen. Von Menschen, die trotz gesundheitlicher Einschränkungen aktiv bleiben.

Und von Menschen, die irgendwann sagen:

„Bewegung hilft!“

So wie der Verein vor 50 Jahren begonnen hat, geht seine Geschichte weiter.

Und jetzt sind wir 50 Jahre alt!

Anhang 1: Vorstände 1976 – 2026

Geschäftsführender Vorstand:

ab	Vorsitzender	2. Vorsizender	Kassierer	Schriftführer
21.04.1976	Adam Heller	Daniel Kreider		Seibert Wagner
1994	Marie-Luise Luhmann	Kurt Neuburger		
16.12.1995	Kurt Neuburger	Heinrich Gnau	Anni Druschel	Friedel Neuburger
22.02.1997	Kurt Neuburger	Heinrich Gnau	Heinrich Kahler	Anita Bettelhäuser
20.04.2002	Kurt Neuburger	Klaus-Otto Werner	Heinrich Kahler	Anita Bettelhäuser
01.03.2003	Kurt Neuburger	Klaus-Otto Werner	Heinrich Kahler	Anita Bettelhäuser
21.02.2004	Kurt Neuburger	Katharina Naumann	Heinrich Kahler	Anita Bettelhäuser
10.02.2007	Kurt Neuburger	Gerhard Fischer	Jutta Zimmermann	Anita Bettelhäuser
21.02.2009	Gerhard Fischer	Kurt Neuburger	Jutta Zimmermann	Anita Bettelhäuser
02.03.2013	Gerhard Fischer	Kurt Neuburger	Jutta Zimmermann	Anita Bettelhäuser
25.02.2017	Gerhard Fischer	Kurt Neuburger	Jutta Zimmermann	Anita Bettelhäuser
09.03.2019	Gerhard Fischer	Renate Baier	Jutta Zimmermann	Anita Bettelhäuser
04.09.2021	Gerhard Fischer	Birgit Berger	Jutta Zimmermann	Anita Bettelhäuser
29.03.2023	Birgit Berger	Gerhard Fischer	Jutta Zimmermann	Anita Bettelhäuser
29.03.2025	Peter Zimmermann	Konrad Steinhaus	Sabine Krönert	Anja Heiner

Erweiterter Vorstand:

ab	stellv. Kassierer	stellv. Schriftführer	1. Beisitzer	2. Beisitzer	3. Beisitzer
21.04.1976					
1994					
16.12.1995	Heinrich Kahler		Karl Althaus		
22.02.1997			Karl Althaus		
20.04.2002			Karl Althaus		
01.03.2003	Katharina Naumann		Karl Althaus		
21.02.2004	Gerhard Fischer		Karl Althaus		
10.02.2007	Heinrich Kahler	Elisabeth Theis	Maria Funk	Hans Ebert	Hans Busch
21.02.2009	Renate Baier	Elisabeth Theis	Maria Funk	Hans Ebert	Hans Busch
02.03.2013	Renate Baier	Hannelore Damm	Katharina Naumann	Hans Ebert	Hans Busch
25.02.2017	Renate Baier	Monika Harms	Katharina Naumann	Hans Ebert	Hans Busch
09.03.2019	Monika Harms		Katharina Naumann	Hans Ebert	Hans Busch
04.09.2021	Monika Harms	Anja Heiner	Katharina Naumann	Hans Ebert	Hans Busch
29.03.2023	Monika Harms	Anja Heiner	Hans Ebert	Karin Lölkes	
29.03.2025	Jutta Zimmermann	Anita Bettelhäuser	Monika Harms		

Impressum

Herausgeber:
Reha-Sportverein Wetter 1976 e.V.

Redaktion:
Peter Zimmermann, Jutta Zimmermann, Monika Harms, Konrad Steinhaus, Anja Heiner 2 und Sabine Krönert

Weitere Texte:
Anja Heiner 1, Sonja Block, Tim Höffert

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Erna Jesberg, OP-Marburg, Monika Harms, Jutta Zimmermann

Auflage:
100 Stück

Druck:
onlineprinters




Deutschkreutz
Reinsdorf